

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Beiträge für das Börsen-
blatt sind an die Redac-
tion; — Inserate an die
Expedition desselben
zu senden.

Deutschen Buchhandel

und die
mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 63.

Leipzig, Freitag am 5. Juli

1850.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 1. u. 2. Juli 1850.

Baensch in Magdeburg.

4047. Sperling, F., Plan, wie die R. Preuß. Regierung sich das öffentl. Vertrauen erwerben u. den durch d. März-Ereignisse gestörten Verkehr wieder beleben kann ic. gr. 8. Geh. * 1/3 f.

Calve'sche Verlagsbuchh. in Prag.

4048. Hanky, V., Mluvnice polského jazyka. II. Vydání. gr. 12. Geh. 1/2 f.

4049. Magazin f. Rechts- u. Staatswissenschaft m. besond. Rücksicht auf d. österr. Kaiserreich. Hrsg. v. F. Haimerl. 1. Bd. 2. Hft. gr. 8. 5 f.

Costenoble & Nemmelmahn in Leipzig.

4050. Männer, die, der Gegenwart. N. §. III.: Heinrich v. Gagern. Von M. Duncker. gr. 8. Geh. * 1/4 f.

4051. Opitz, Th., Robespierre's Triumph u. Sturz. 8. Geh. * 1 1/2 f.

4052. Ueber Metall- u. Papiergebeld u. d. Täuschungen d. Banknoten-Systems.
Nach d. Engl. v. C. G. Ullhausen. 8. Kiel. Geh. * 1/6 f.

Duncker & Humblot in Berlin.

4053. Negnault's Lehrbuch der Chemie. Aus d. Franz. v. Voedeker. 15. Lfg.
(Schluß der 3. Abth.) 8. Geh. 12 Nf.

Ehrlich in Prag.

4054. Gabler, die nationale Politik in Oesterreich. gr. 8. In Comm. Geh. 6 Nf.

4055. Kaempf, S. J., üb. die Bedeutung d. Studiums der semit. Sprachen, eine Antrittsrede. gr. 8. Geh. 6 Nf.

4056. Kreil, K., u. K. Jelinek, magnetische u. meteorolog. Beobachtungen zu Prag. 9. Jahrg. 1848. gr. 4. In Comm. Geh. * 3 f.

4057. Nickerl, F. A., Synopsis der Lepidopteren-Fauna Böhmens.
I. Abth. Lex.-8. In Comm. Geh. 1/2 f.

W. Engelmann in Leipzig.

4058. Zeitschrift f. wissenschaftl. Zoologie hrsg. von C. Th. v. Siebold u. A. Kölliker. II. Bd. 2. u. 3. Hft. gr. 8. * 2 f.

Friedrich'sche Buchh. in Wiesbaden.

4059. * Antthes, F. C., die Tonkunst im evangel. Cultus. Billige Ausg. 4.
Geh. 3/4 f.

Groebel in Rudolstadt.

4060. Benthan, R., Anleitung zur Abschätzung der natürl. Triften. gr. 8.
In Comm. Geh. * 8 Nf.

4061. Blumenau, H., Südbrasilien in seinen Beziehungen zu deutscher Aus-
wanderung u. Kolonisation. gr. 8. Geh. 1/2 f.

4062. Werner, J., des Auswanderers treuer Führer aus d. alten in die neue
Heimat. gr. 12. Kart. 3/4 f.

Siebzehnter Jahrgang.

Graeger in Halle.

4063. Brongniart, A., chronolog. Uebersicht der Vegetations-Perioden
u. der verschied. Floren. Aus d. Franz. v. K. Müller. gr. 8. Geh. * 12 Nf.
Gröning'sche Buchh. in Bernburg.

4064. Gröning, W., Taschenbuch f. Harz-Reisende. 12. Geh. * 2 1/3 f.
Hassel in Elberfeld.

4065. Hellmar, H., der Patronat nach Preuß. Landess- u. Provinzialrecht u.
die Versuche seiner Aufhebung. gr. 8. Geh. 2/3 f.

4066. Land, das heilige, aus d. Vogelschau. gr. Fol. * 24 Nf.

4067. Mappemonde des missions. gr. Fol. * 6 1/4 Nf.

Heinrichshofen'sche Buchh. in Magdeburg.

4068. Plotho, C. v., die neueste u. gewinnreichste Cultur-Methode auf leich-
ten Bodenarten. gr. 8. In Comm. Geh. 1/2 f.

4069. Sickel, G. A. F., Erziehungsllehre f. gebildete christl. Mütter. 2. Aufl.
gr. 8. 1 1/2 f.

Hölzel in Olmütz.

4070. Koczigka, F., die Winter-Campagne des Graf Schliff'schen Armee-
corps 1848—1849. gr. 8. In Comm. Geh. * 2 f.

Jonas' Verlagsbuchh. in Berlin.

4071. Strauß, F., das evangelische Kirchenjahr in seinem Zusammenhange
dargestellt. Ver.-8. Geh. * 1 1/2 f.

Kluge's Verlag in Neval.

4072. Hubn, A. F., Predigten üb. d. heil. Vater-unser. 2. Aufl. gr. 8.
Geh. 3/4 f.

Lehmkuhl in Altona.

4073. Nachrichten, statistische, üb. Handel u. Schifffahrt der Herzogth. Schles-
wig-Holstein im J. 1848. gr. Fol. In Comm. Geh. * 1 1/3 f.
 Wird nur fest gegeben.

4074. Stemmann, C. v., einige Bemerkungen zum Entwurf der Strafpro-
zeßordnung f. die Herzogth. Schleswig-Holstein. gr. 8. In Comm. Geh.
* 6 Nf.

4075. Trube, J. J., Altona u. Umgend, 24 landschaftl. Vorzeichnungen.
qu. gr. 8. In Comm. 5 f.

4076. — 24 Elementar-Vorzeichnungen. 1. Hft. qu. 16. In Comm. 1/3 f.

4077. — dasselbe. 2. Hft. qu. 16. In Comm. 12 Nf.

4078. — 16 landschaftliche Vorzeichnungen. qu. 16. In Comm. 12 Nf.

4079. Zolltarif f. den Schleswig-Holstein. Canal vom 13. April 1850 ic. 8. In
Comm. Geh. * 4 Nf.
 Wird nur fest gegeben.

Lorek in Leipzig.

4080. Oehlenschläger, A., meine Lebens-Grinnerungen. Deutsche Original
Ausg. 1. Bd. gr. 8. Geh. * 1 1/3 f.

Mühlmann in Halle.

4081. Ahlfeld, F., Predigten üb. die evangel. Perikopen. 3. Hft. 2. Aufl. 8. 1. f.
4082. Graff, G., Schul-Atlas der alten Geographie. 3. Aufl. qu. Fol. Geh. 1. f.

Onccken in Hamburg.

4083. Köbner, J., die Gemeine Christi u. die Kirche, eine Widerlegung der v. Hrn. Lührs hrsg. Schrift „die Wiedertäufer“. 12. Geh. baar * 2½ N \mathcal{R}
4084. Melodien, vierstimmige deutsche, engl. u. französ., zu J. Köbner's Glaubensstimme der Gemeine des Herrn. 12. Cart. baar * 1½ f; geb. * 17½ N \mathcal{R} ; geb. m. Goldschn. * 2/3 f.

Gallmayer & Co. in Wien.

4085. Bertolloni, J., Historia lepidopterorum agri Bononiensis. gr. 4. Bononiae 1844. Geh. ** 2 1/4 f.
4086. — Illustratio rerum naturalium Mozambici. Dissertatio I. De coleopteris. gr. 4. Ibid. 1849. Geh. ** 2 f 12 1/2 N \mathcal{R}

Schlosser's Buch. in Augsburg.

4087. Bodemer, H., handels- u. gewerbspolitische Flugblätter Nr. 6. gr. 8. Geh. 3 3/4 N \mathcal{R}

Schneider & Co. in Berlin.

4088. Frauenthum, das, u. dessen hohe sociale Bedeutung. 12. Geh. * 4 N \mathcal{R}
B. Tauchnitz jun. in Leipzig.

4089. Zeitschrift f. Rechtspflege u. Verwaltung zunächst f. d. Königr. Sachsen. N. F. 9. Bd. 1. Hft. Hrsg. v. Th. Tauchnitz. gr. 8. * 1/2 f.

Gebr. Thost in Zwickau.

4090. Album v. Zwickau u. Umgegend. 2. Efg. qu. gr. 4. Mit: Adressbuch v. Zwickau ic. 2. Efg. 8. Geh. * 1/3 f.

C. Uttech in Fürstenwalde.

4091. Fraude, Leitfaden beim ersten geograph. Unterricht. 1 Bogen gr. 8. steif brochirt * 1 1/2 N \mathcal{R}

Wagner in Neustadt a. d. Orla.

4092. Peemöller, J. F., Grundlage d. Schulunterrichts, ein Lesebuch f. sechs- bis neunjähr. Kinder. 8. 3 3/4 N \mathcal{R}

Berichtigung.

Im Börsenblatt Nr. 62, Titelnummer 4042, lies * 20 f statt * 2 f.

Richtamtlicher Theil.

Das Zeitungs-Comptoir.

Unter diesem Titel finden wir in einer der Berliner Zeitungen den nachstehenden Artikel, der uns geeignet scheint, zur Kenntniß des Gesammtbuchhandels zu gelangen. Frühere Bestimmungen hierüber und neuere weichen hierin so manchfach ab und ist der Gegenstand von solcher Wichtigkeit, daß wir glauben, denselben in unserem Organ nicht übergehen zu dürfen:

Im vorigen Jahrhundert gehört in Preußen der Handel mit politischen Zeitungen zu den Gerechtsamen der Postbeamten (Postbedienten). Die Portofreiheit, die ihnen dabei zustand, machte natürlich das Geschäft nützbringend, und diese Einnahme sollte zur Anschaffung der Briefbeutel und Schreibmaterialien verwandt werden. — Die Zahl der erscheinenden Zeitungen mehrt sich, und gleichzeitig der Absatz derselben in bedeutender Weise; — das mag dem verstorbenen König Veranlassung gewesen seyn, unterm 15. December 1821 ein „Regulativ über die künftige Verwaltung des Zeitungswesens“, mitunterzeichnet von Hardenberg, zu erlassen.

Dasselbe lautet in seinem

§. 1. „Dem Publico wird von jetzt ab die Berechtigung zu Theil, seinen Bedarf an Zeitungen, politischen und gelehrten Inhalten, und Journalen jeder Art, von dem Verlagsorte unmittelbar zu beziehen, falls es nicht in der Convenienz des Einzelnen liegen sollte, die Bestellung durch das an seinem Aufenthaltsorte etablierte, oder wenn daselbst keines vorhanden seyn sollte, an das seinem Aufenthaltsorte zunächst belegene Postamt gehen zu lassen.“

Es wird hiernach dem Publicum das Recht zuertheilt nach seinem Gutdünken alle Zeitungen entweder vom Verleger direct oder durch die Postanstalten zu beziehen; — und wie letzteres gemeint sey, geht außer andern §§. ganz klar aus dem §. 7 hervor. Derselbe sagt:

„Das den Postbeamten der Haupt- und Residenzstadt Berlin bisher eingeräumt gewesene Recht des Zeitungsdebites wird hiermit aufgehoben. Es wird dagegen hier und zwar im Locale des General-Postamts ein Comptoir errichtet, welches diesen Debit vom 1. Januar 1822 ab, zu besorgen hat. Alle sowol von den Provinzial-Postämtern, als von einzelnen Privat-Interessenten an die Postbeamten der Haupt- und Residenzstadt Berlin bisher gerichtet gewesene Zeitungsbestellungen sind fortan an das gedachte Comptoir zu richten.“

Das ist die Entstehung des Zeitungs-Comptoirs, welche dadurch, daß dem Publicum die Berechtigung ertheilt ward, seinen Bedarf an Zeitungen durch dasselbe oder anderweitig zu beziehen, auch die Verpflichtung zu übernehmen hat: den Genuss dieses Rechtes ihm in keiner Weise zu verkümmern. —

In der neuesten Denkschrift, betreffend die Presverordnungen, wird auch auf das angeführte Regulativ zurückgegangen, aber in derselben stellt man diese alten Bestimmungen als solche hin, welche der Postverwaltung neue Befugnisse eingeräumt hätten, die aber keinerlei Verpflichtungen nach sich zügen. — Ein Regulativ, welches damit beginnt zu erklären: dem Publicum wird die Berechtigung zu Theil, und gegen den Schluf den Beamten ein früheres Recht nimmt und zur Bequemlichkeit des Publicums ein Institut dafür schafft, welches die Aufgabe hat, die berechtigten Wünsche des Publicums zu erfüllen, — hat sicherlich nicht

dazu dienen sollen: „der Postverwaltung Befugnisse zu ertheilen“ und sie von Verpflichtungen zu entbinden.

Dieser Ansicht entspricht der Bescheid des Geheimen Staatsministers und General-Postmeisters Nagler d. d. 9. Juni 1842, auf eine Gehorsame Denkschrift resp. Petition der unterzeichneten Preußischen Buchhändler betreffend den Debit der Zeitschriften durch die Post. — (d. d. 27. April 42). In derselben verlangten die Buchhändler, daß die Post sich nur auf den Absatz von politischen Zeitungen beschränke, und ihnen alle anderen ausschließlich überlässe. —

Dem Bescheide entnehmen wir Folgendes:

„Der Debit der Zeitungen bildet nach der Postordnung vom 25. November 1782 ein ausschließlich Recht der Postbeamten. Durch die Allerhöchste Verordnung vom 15. December 1821, welche noch jetzt die Basis der in dieser Beziehung von der Postverwaltung zu befolgenden Grundsätze bildet, ist dieses Vorrecht dahin ermäßigt worden, daß dem Publico das Recht zugestanden wird, seinen Bedarf ic. — (wörtlich wie §. 1.) —

„Es ergiebt sich hieraus, daß es nicht die Allerhöchste Absicht war, das Recht des Publicums, seine Zeitungen und Journale durch die Post zu beziehen, in der von Ihnen beantragten Art zu beschränken, und daß die Postanstalten die Verpflichtung haben, alle durch die obige Allerhöchste Verordnung nicht ausgeschlossene Bestellungen auf Zeitungen auszuführen. Ihre Anführung, daß das Verfahren der Postverwaltung eine Verlehung ihrer Rechte und ein Missbrauch sey, beruht daher auf einer mangelhaften Prüfung des Sachverhaltnisses, und ist eben so unrichtig als unpassend. Bei Prüfung der Frage, ob es zweckmäßig sey, Allerhöchsten Orts auf eine Änderung der Vorschrift vom 15. December 1821 und Beschränkung der Berechtigung des Publicums in Rücksicht auf den Bezug der periodischen Blätter durch die Postanstalten anzutragen, ist zunächst, und vor dem Interesse der beteiligten Sortimentsbuchhandlungen, das allgemeine Interesse des Publicums zu berücksichtigen.“

Gefühlt hat man das Wahre dieser Ansicht, denn sonst würde nicht der §. 1. der letzten Presverordnungen folgende Gestalt angenommen haben:

§. 1. „Die Postverwaltung kann nach Umständen die Annahme und Ausführung von Bestellungen auf Zeitungen und Zeitschriften ablehnen: es wird diese Befugniss durch die Bestimmung des §. 1. des Regulativs vom 15. December 1821 (Gesetzsammlung S. 215) nicht ausgeschlossen“.

In der Zuschrift an die Regierungspräsidenten und die Ober-Post-Directoren seitens der Minister v. Manteuffel und v. d. Heydt geht man über die ganz eigenthümliche Schöpfung des verstorbenen Königs, das Zeitungs-Comptoir, seine Befugnisse und seine Pflichten hinweg, und hat es nur mit der gesammten Post, dieser Staatstransportanstalt, zu thun.

Es heißt darin, nach denselben Auseinandersetzungen, wie sie die Denkschrift giebt:

„hat das Königl. Staatsministerium es im Interesse der allgemeinen Wohlfaht als unerlässlich erachtet, nicht ferner zu gestatten, daß die Staats-Transportanstalt dazu diene, durch den Vertrieb und Absatz von Zeitungen und Zeitschriften — ein überhaupt der Natur und Bestimmung dieser Anstalt an sich ganz fremdes Commissionsgeschäft — die Aussaat revolutionärer Ideen zu begünstigen, während selbst den Privatpersonen die Verbreitung von Druckschriften dieser Art bei eigener Verantwortlichkeit untersagt ist (§. 12 der Verordnung vom 30. Juni 1849 Gesetzsamml. S. 228).“

Wir wollen hier nicht unsere Ansichten über die Staatstransportanstalt aussprechen, sondern nur über das handeltreibende Zeitungs-Comtoir, dem durch das angezogene Gesetz von 1821 Rechte und Pflichten beigelegt sind. — Will man nun dem Comptoir seine Pflichten abnehmen, nun so entkleide man es auch seiner Rechte; — man überlasse den Vertrieb aller Zeitungen allein der freien industriellen Concurrenz, die jetzt gegenüber einem Staatsinstitut, das vollständigste Portofreiheit genießt, unterliegen muß. —

Dem Ministerium scheint übrigens diese Auffassung nicht fremd, und wenn wir uns die Worte in dem Anschreiben an die Präsidenten und Oberpost-Directoren: „Vertrieb und Absatz von Zeitungen und Zeitschriften — ein überhaupt der Natur und Bestimmung dieser Anstalt an sich fremdes Commissionsgeschäft“, — richtig erklären, so wird nunmehr dem gewöhnlichen Verkehr, was ihm gebühret, überlassen werden, d. h. — der freieste Vertrieb aller Zeitungen mit und ohne Benutzung der Post, als Staatstransportanstalt, und „das fremde Commissionsgeschäft“ der Post, das Zeitungs-Comptoir, müste sonach eingehen.

T. H.

Was heißt „à condition“ senden?

Heißt dies soviel als: senden „unter der Bedingung, daß der Empfänger das Zugesandte zur nächsten Ostermesse remittiren darf“, oder heißt es: senden „u. d. Beding., daß der Empfänger das Zugesandte jederzeit auf Verlangen des Verlegers remittiren muß“?

Ist der Verleger dauernder Eigentümer oder begiebt er sich seines Eigenthums resp. Verfügungsrighes während der Dauer eines ganzen Jahres? Die Frage ist wegen der Consequenzen höchst wichtig und wird deshalb um gef. Beantwortung Seitens einer buchhändlerischen Autorität hiermit gebeten.

G. W.

Miscellen.

Ein Press-Scandalosum in Schweden. Der Herausgeber von „Gothenburg's Handels- und Schifffahrtszeitung“, Kämmerer Sandvall, war am 8. Mai nach Stockholm gereist und hatte dem bei dem Blatte angestellten Redactionspersonale, nachdem er für das nöthige Material Sorge getragen, den Auftrag gegeben, wegen seiner auf vierzehn Tage festgesetzten Abwesenheit, das Blatt zu redigiren. Aber kaum war er fort, als der frühere Herausgeber des Blattes, Herr Prytz, welcher noch bei dessen Redaction betheiligt war, in Gemeinschaft mit einigen anderen Mitarbeitern, Sandvall's Blatt aufzuhören und bei einem anderen Buchdrucker ein ähnliches, „Gothenburg's neue Handels- und Schifffahrtszeitung“ genannt, erscheinen ließ. Die erste Nummer, in weit kleinerem Format als die frühere gedruckt, wurde an alle Abonnenten derselben vertheilt und enthielt eine Anzeige von Prytz, daß, da Sandvall wegen ökonomischer Verwickelungen sein Blatt nicht länger fortfegen könnte, er genöthigt wäre, dasselbe zu übernehmen. Als Sandvall in Stockholm diese Verrätherei erfuhr — die ziemlich wahrscheinlich mit einer politischen Intrigue in Verbindung steht — protestierte er sofort öffentlich dagegen und eilte nach Gothenburg zurück, um sein Blatt wieder zu übernehmen. Vermuthlich steht ein Proces darüber bevor.

Die neue Dogmatik des Professors Martensen in Kopenhagen hat eine ganze Brochürenliteratur hervorgerufen; die bedeutendsten Theologen und Philosophen Dänemarks haben ihre Einlage für oder gegen geliefert. Jetzt hat der Verfasser eine 2. unveränderte Auflage gebracht, zu gleicher Zeit aber eine ausführliche polemische Brochüre, wo er seine Widersacher mit viel Schärfe und Geist zurückweist.

Bücherverbote.

So eben wurden in Prag gleich wie in Wien, gemäß einer Mittheilung des Prager Stadt- und Festungs-Commando's während der Dauer des Belagerungszustandes, nachstehende Werke und Journale verboten:

Frey, Ludwig Kossuth und Ungarns neueste Geschichte.

Ruge, Gründung d. Demokratie in Deutschland.

Teleki, Die russische Intervention.

Snyaverdy, Auf! Deutschland.

Reisinger, Politische Bilder aus Ungarns Neuzeit.

Radicki, Lehrbuch der Demagogie.

Frankel, Wiener Gräber.

Delenda Austria.

Reimchronik des Pfaffen Mauritius.

Enthüllungen aus Oestreichs jüngster Vergangenheit.

Jenner v. Jenneberg, Geschichte der Wiener Oktoberfest.

Klapka, Memoiren.

Sue, Geheimnisse des Volkes.

Gottschall, Gedichte.

— Wiener Immortellen.

Platen, Polenlieder.

Ludwig Kossuth, Diktator v. Ungarn.

Schütte, Ungarn.

Horváth, Báthyani.

Kladderadatsch-Kalender.

Leuchtturm sommt Reichsbremse.

Leuchtugeln.

Grenzboten.

Deutsche Eisenbahn.

Wagner, Märzalmanach.

Märzalbum v. Hans Ohnfurth.

Ullmayer, Schicksale eines Oktobergefangenen.

Ebersberg, Fliegende Blätter.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Amerikanische Literatur.

ALCOTT, W. A., Letters to Young Men on various Subjects. Post 8. New York. 5 s.

—, Letters to a Sister, or Woman's Mission. Post 8. New York. 5 s.

BIBLIOTHECA AMERICANA. Supplement. By O. A. Roorbach. Royal 8. New York. 8 s.

BOOTH, J. C., The Encyclopaedia of Chemistry, Practical and Theoretical; embracing its application to the Arts, Metallurgy, Mineralogy, Geology, Medicine, and Pharmacy. With 10 plates. 8. Philadelphia. 30 s.

SMITH, J. C., The Illustrated Handbook: a New Guide for Travellers through the United States of America. Embellished with 125 engravings, accompanied by a large map. 18. New York. 5 s.

SMYTH, F., The Unity of the Human Races proved to be the Doctrine of Scripture, Reason, and Science; with a Review of the present Position and Theory of Professor Agassiz. 12. New York. 8 s. 6 d.

Englische Literatur.

AESCHYLUS. The Lyrical Dramas of Aeschylus, from the Greek. Translated into English Verse by John Stuart Blackie. 2 vols. post 8. London. 16 s.

ALISON, A., The History of Europe, from the commencement of the French Revolution to the Battle of Waterloo. Library edition. 14 vols. 8. London. With 25 portraits. £ 10 10 s.

— Atlas to Alison's History of Europe, constructed and arranged under the superintendence of Mr. Alison. By A. Keith Johnston, F. R. S. E. A new edition, with additional maps. London. Demy 4. (to accompany the Library edition and the early editions in demy 8.) £ 3 3 s. Crown 4. (to accompany the 7th or crown 8. edition). £ 2 12 s. 6 d. — The additional maps are sold separately, crown 4. 4 s.; and demy 4. 5 s.

ANDERSON, J., The Course of Creation. 8. London. 9 s.

— W. J., The Causes, Symptoms, and Treatment of Eccentric Nervous Affections. Post 8. London. 5 s.

BOTTA'S Letters on the Discoveries at Nineveh. Translated from the French, by C. T. With a plan, plates, and inscriptions. First series. 8. London. 10 s. 6 d.

116*

- THE BOY'S Book of Sports and Games for Summer Amusement; consisting of Cricket, Angling, Rowing, Swimming, Magic, etc. By Uncle Charles. 16. With fine engravings. London. 2 s.
- BRENT, JOHN, Ellie Forester, a novel. 3 vols. Post 8. London. 31 s. 6 d.
- BUFFUM, E. G., Six Months in the Gold Mines, from a Journal of Three Years' Residence in Upper and Lower California in 1847-8-9. 12. London. 6 s.
- BYAM, G., Wanderings in some of the Western Republics of America; with Remarks upon the Cutting of the Great Ship Canal through Central America. London. 7 s. 6 d.
- CANDLISH, R. S., Scripture Characters and Miscellanies. 8. London. 12 s.
- CHRISTMAS, H., Echoes of the Universe from the World of Matter and the World of Spirit. Post 8. London. 10 s. 6 d.
- CREASY, E. S., Memoirs of Eminent Etonians, with Notices of the Early History of Eton College. Roy. 8. London. 21 s.
- THE DOMESTIC ECONOMIST and Adviser in every Branch of the Family Establishment. Royal 8. London. 3 s.
- ELETT, MRS., Family Pictures from the Bible. Post 8. London. 5 s.
- FINCH, G., Sketch of the Romish Controversy. 2 vols. post 8. London. 15 s.
- GRIFFITHS, J. W., Treatise on Marine and Naval Architecture; or, Theory and Practice blended in Ship Building. Nos. 1 to 7. 4. London. Illustrated with many engravings, sewed, each 2 s. 6 d.
- HARDY, R. S., Eastern Monachism. An Account of the Origin, Laws, Writings, Religious Ceremonies etc. of the Order of Mendicants, founded by Gotama Budha. 8. London. 12 s.
- HOLLAND, J. C., The Nature and Cure of Consumption, Indigestion, Scrofula, and Nervous Affections. 8. London. 5 s. 6 d.
- HUNT, LEIGH, The Autobiography. With Reminiscences of Friends and Contemporaries. 3 vols. post 8. London. 31 s. 6 d.
- JOHNSTON, A. K., Dictionary of Geography, Descriptive, Physical, Statistical, and Historical; forming a Complete General Gazetteer of the World. 8. London. 36 s.
- LAWSON, W. J., The History of Banking; with a comprehensive Account of the Origin, Rise, and Progress of the Banks of England, Ireland, and Scotland. 8. London. 16 s.
- LEA, W., Tables of the Strength and Deflection of Timber. Post 8. London. 10 s. 6 d.
- MACKAY, R. W., The Progress of the Intellect as exemplified in the Religious Development of the Greeks and Hebrews. 2 vols. 8. London. 24 s.
- MARRYAT, J., Collections towards a History of Pottery and Porcelain in the Fifteenth, Sixteenth, Seventeenth, and Eighteenth Centuries; with a Description of the Manufacture, a Glossary, and a List of Monograms. Illustrated with coloured Plates and Woodcuts. 8. London. 31 s. 6 d.
- MEMOIRS of the Queens of Spain, from the Period of the Conquest of the Goths to the Accession of her present Majesty Isabella II.; with the Remarkable Events that occurred during their respective Reigns, and Anecdotes of their several Courts. By Anita George. Edited, with an Introduction and Notes, by Miss Julia Pardoe. Vol. 1, post 8. London. 10 s. 6 d.
- MORRIS, F. O., A History of British Birds; with an Illustration of each Species accurately coloured. Part 1. Royal 8. London. 1 s.
- NOLAN, J. J., Ornamental, Aquatic, and Domestic Fowl, and Game Birds; their Importation, Breeding, Rearing, and General Management. Illustrated by Fifty Engravings by Mr. Oldham. Post 8. Dublin. 3 s.
- NORTH, W., The city of the jugglers, or free trade in Souls: a romance of the golden age. Post 8. London. 10 s. 6 d.
- SEVEN QUESTIONS (bearing upon the present Ecclesiastical Crisis) addressed to the Bishops, the Clergy, and the People of England. By Agathon. [Five Hundred Pound Prize will be awarded to any person who can give a satisfactory solution.] 8. London. Sealed packet. 1 s.
- SEWBELL, W., The Earl's Daughter. 2 vols. fcp. 8. London. 9 s.
- STOBORI, JOANNIS, Eclogarum Physicarum et Ethicarum libri duo. Accedit Hieroclis Commentarius in Aurea Carmina Pythagoreorum. Ad mss. codd. recensuit Thomas Gaisford, S. T. P. 2 vols. 8. London. 21 s.; large paper, 42 s.
- TAYLOR, B., Eldorado; or, Adventures in the Path of Empire: comprising a Voyage to California, San Francisco, etc. 2 vols. 12. London. each 1 s. (Popular Library.)
- VERICOUR, L. R. DB., Historical Analysis of Christian Civilisation. Post 8. London. 10 s.-6 d.
- WARD, R. P., Memoirs of the Political and Literary Life, with Selections from his Correspondence, Diaries, an Unpublished Literary Remains. By the Hon. Edmund Phipps. 2 vols. 8. London. 28 s.
- WRIGHT, T., The Anglo-Norman Metrical Chronicle of Geoffrey Gaimar; printed for the first time entire from the MSS. in the British Museum; with illustrative Notes and an Appendix, containing the Lay of Havelon, The Legend of Ernull, and the Life of Herward. 8. London. 12 s.

Anzeigeblaatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Zeile oder Raum mit 5 Pf. fächf., alle übrigen mit 10 Pf. fächf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[5637.] Leipzig, den 1. Juli 1850.

P. P.

Hiermit haben wir die Ehre, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir nach freundschaftlicher Uebereinkunft unsren heute erloschenen Societäts-Vertrag nicht erneuern, daher die Firma Siegel & Stoll mit dem heutigen Tage erlischt.

In Folge dessen hat ein jeder von uns vom 1. Juli a. c. ab unter seinem Namen und für seine eigene Rechnung und Gefahr auf hiesigem Platze eine

Buch- und Musikalienhandlung

errichtet; und behält sich Jeder noch vor, Sie in Kurzem durch ein besonderes Circularchreiben über seine fernere Thätigkeit in Kenntniss zu setzen.

Nach gegenseitiger Uebereinkunft haben wir uns in der Weise geeinigt, dass unser **C. F. W. Siegel** sämmtliche Activas und Passivas der mit uns zeither in Verbindung stehenden Musikalienhandlungen, sowie auch die Einziehung aller Saldo-Reste und Tilgung der von unserer Seite etwa noch zu zahlenden kleinen Rückstände vorjähriger Rechnung übernommen.

Dagegen übernimmt unser **Edmund Stoll** nur diejenigen Activas und Passivas aller mit uns in Verbindung stehenden Buchhandlungen, welche vom 1. Januar bis 30. Juni d. J. entstanden sind.

Nebenstehend haben wir eine Uebersicht des Contos angegeben und bitten Sie, die Firma in Ihren Büchern darnach zu ändern.

Was den bisher geführten Musik-Verlag anlangt, so haben wir uns in denselben, getheilt und soll in diesen Tagen darüber specielle Mittheilung erfolgen.

Wir danken Ihnen für Ihre bisherige thätige Verwendung für unsren Verlag und

das bisher in so reichem Maasse uns zu Theil gewordene Vertrauen, welches ein Jeder von uns durch prompte Erfüllung seiner Verbindlichkeiten stets zu erhalten suchen wird.

Hochachtungsvoll ergebenst
C. F. W. Siegel. Edmund Stoll.

C. F. W. Siegel hört auf zu zeichnen:
Siegel & Stoll

und zeichnet jetzt: **C. F. W. Siegel.**

Edmund Stoll hört auf zu zeichnen:
Siegel & Stoll

und zeichnet jetzt: **Edmund Stoll.**

[5638.] P. P.

Fortdauernde Kränklichkeit bei vorgerücktem Alter, welche es mir gänzlich unmöglich macht, meinem Berufe mit der früher gewohnten Thätigkeit und Umsicht vorzugestehen, hat in mir den Entschluss zur Reife gebracht, meine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung an meinen bisherigen Compagnon, Herrn Fr. Roesch, ohne Activa und Passiva, käuflich abzutreten.

Doch übernimmt derselbe Alles, was in laufender Rechnung geliefert wurde, eben so die Disponenda aus Rechnung 1849/50. —

Dagegen liegt es mir ob, alle früheren Passiva zu tilgen, was sofort geschehen soll, wenn Sie die Güte haben wollen, mir 50 % Nachlass an Ihrem Guthaben zu bewilligen.

Meine Bitte aber um 50 % Nachlass werden Sie nicht unbescheiden finden, wenn Sie geneigt in Erwägung ziehen wollen, daß nicht blos eine frühere fahrlässige Verwaltung meines Geschäfts, sondern daß namentlich auch und zwar in einem noch weit höheren Grade, die unglückseligen Kriegsereignisse in Ungarn mit die herbsten Verluste zugefügt haben — meine Gesundheit ging zu Grunde, bedeutende Ausstände sind verloren, ganze Sendungen sind spurlos verschwunden, meine Häuser durch die Bomben demoliert. —

Gehen Sie nun auf meine dringende und gegründete Bitte ein, sich mit 50 % Ihres Guthabens, wie solches sich nach meinem Buche ermitteln läßt, zu begnügen: so wird mein Herr Nachfolger die Gefälligkeit haben, für mich zu saldiren; Ihnen jedoch mehr zu bieten, wäre mir bei den durch die erwähnten Ereignisse bedingten Verhältnissen eine Unmöglichkeit.

Demnach auf Willfahrtung meiner Bitte hoffend, zeichne mit collegialischer Hochachtung
Temesvár, den 1. Juli 1850.

Joseph Beichel.

[5639.] Verkauf eines Sortiments-Geschäfts.

In einer der größeren Städte am Rhein ist eine mit dem besten Erfolg betriebene Sortiments-Buchhandlung, Familienverhältnisse halber, zu verkaufen.

Das Geschäft besteht seit einer Reihe von Jahren und bietet jungen Leuten, welche über einiges disponibile Vermögen zu verfügen haben, eine nicht leicht wiederkehrende Gelegenheit zur Begründung ihrer Selbstständigkeit.

Anfragen franco, mit der Chiffre Z. Z. # 100, befördert die Redaction des Börsenblattes.

[5640.] Buchhandlungs-Verkauf.

Eine Verlagsbuchhandlung in Leipzig soll wegen Kränklichkeit des Besitzers billig verkauft werden. Es wäre dieses eine gute Acquisition für einen jungen Mann, welcher seinen eigenen Herd damit gründen kann, wobei ihm der jetzige Besitzer, soweit es ihm seine Gesundheit erlaubt, mit seinen vieljährig gemachten Erfahrungen gern beizustehen geneigt ist. Nähtere Auskunft ertheilt C. C. Krappé in Leipzig.

[5641.] Verkaufs-Angebote.

Ein kleiner Verlag, der zur Gründung eines Verlagsgeschäfts einen willkommenen Anfang bietet, gangbar ist und nicht veraltet, soll billig verkauft werden. Anfragen befördert unter Chiffre A. B. die Red. d. Bl.

[5642.] Verlags-Veränderung.

Aus dem Verlage der Andreäischen Buchh. in Frankfurt a/M. ist in den meinigen übergegangen:

Katechismus, kathol., nach Gelbigers Anleitung neu bearbeitet von H. Kühn. 1. u. 2. El.

$3\frac{1}{4}$ Mf — 12 kr.

— do. — 3. El. 6 Mf — 20 kr.

Constance, den 20. Juni 1850.

W. Meck.

[5643.] Verlags-Veränderung.

Aus dem Verlage von R. L. Friderichs (früher Büschler'sche Verlagshandlung) sind durch Kauf nachstehende Werke mit Verlagsrecht in meinen Verlag übergegangen, und werden neue billige Ausgaben davon vorbereitet und binnen einigen Wochen erscheinen:

Kleine katholische Hauspostille für alle Sonn- und Feiertage des ganzen Jahres. Mit zahlreichen und sinnvollen Aussprüchen der heiligen Väter und leuchtenden Beispielen von J. P. Silbert. Mit 1 Stahlstich.
Geschichte der heiligen Engel. Von J. P. Silbert. Mit 2 Stahlstichen.

Opferflammen des kindlichen Herzens. Ein Gebetbuch für jugendliche Gemüther. Von J. P. Silbert. Mit 1 Stahlstich.
Arnsberg, 27. Juni 1850.

H. F. Grote.

Fertige Bücher u. s. w.

[5644.] So eben versandte ich als Neuigkeit:

Das Armenfinder-Erziehungshaus
oder

Materialien, die Begründung
ländlicher Armenfinder-, Waisenerzie-
hungs- und Rettungsanstalten, mit
landwirtschaftlichen Beschäftigungen,
zu befördern,

nach
mehrjährigen, praktischen Erfahrungen
dargestellt

von
Karl Heinrich Nikolai,
Director des Landes-Waisenhauses zu Großhennersdorf,
Inhaber der R. S. Civil.-Verd.-Medaille in Golde.
8. brosch. $5\frac{1}{4}$ Bogen, Preis 9 Mf.

Ferner erschien von demselben Verfasser
bei mir in Commission, kann aber nur gegen
Baar ausgeliefert werden:

Erster öffentlicher Bericht
über
das R. Sächs. Landeswaisenhaus zu
Großhennersdorf
umfassend die ersten 7 Jahre des Bestehens
desselben, von 1838 bis 1845.

Preis 5 Mf.

Leipzig, 1/7. 1850.

Gustav Mayer.

[5645.] Von mir ist zu beziehen:

Der Branntwein kein Gift.

Ein wohlthätiges Getränk; ein Schutzmittel
gegen die Cholera. Von Dr. Aug. Pauli,
prakt. Arzt und Schutzcommissionsarzt wäh-
rend der Cholera-Perioden in Berlin. Preis
3 Mf ord. Baar 11/10. für 15 Mf.

Diese auf Erfahrung begründete Schrift ist
noch nicht in den Buchhandel gekommen und hat
dennoch hier am Orte bereits in Tausenden von
Exemplaren Verbreitung gefunden. à Cond.
Bestellungen kann ich nur in sehr mäßiger An-
zahl berücksichtigen.

Berlin.

Th. Griebe.

[5646.] In Hartleben's Verlags-Expedition
in Leipzig ist erschienen:

Frankreich's größter Roman vollständig!!

Von Alex. Dumas.

Die drei Musketiere. 5 Thle. 1 φ 10 Mf.

Twenty Jahre nachher. (Fortsetzung
der drei Musketiere.) 6 Thle. 1 φ 18 Mf.

Der Vicomte von Bragellone. Zweite
Fortsetzung der Musketiere. 17 Thle. 4 φ
24 Mf.

Keine Nation hat einen Roman von solchem
Umfange aufzuweisen, wie Frankreich in dem obigen.
Vor den Augen des Lesers entwickelt sich
ein Bild jener Zeit des Überganges aus dem
Feudalsystem zur absoluten Monarchie und der
Glanzperiode Ludwig XIV. Dieses Studium der
Sitten, ein spannendes Interesse und überreicher
Stoff haben dieses Werk zum beliebtesten der
neueren Zeit gemacht, das wir nun vollständig in
unserer sehr gut gedruckten Ausgabe in 28 Bänden
zu 7 φ 22 Mf ausgeben.

Von Alex. Dumas

sind in gleicher Ausstattung bei uns erschienen:
Memoiren eines Fechtmeisters. 2

Thle. 16 Mf.

Tausend und eine Geistererschei-
nung. 5 Thle. 1 φ 14 Mf.

Capitain Pamphilius. 12 Mf.

Isabella von Baiern. 3 Thle. 24 Mf.

Die beiden Dianen. 6 Thle. 1 φ 18 Mf.

Der Galeeren-Sclave und die Corsische
Familie. 12 Mf.

Der Graf von Monte Christo. 10 Thle.
2 φ 20 Mf.

Der Chevalier von maison rouge.
3 Thle. 24 Mf.

[5647.] Nur auf Verlangen.

Steinhäusers Verzierungen vollständig!

Zur Versendung liegt bereit:

Verzierungen

für
Architectur, Zimmerdecoration und
Eleganz.

Von

Wilh. Steinhäuser.

12. Lieferung, Blatt 67—72.

Preis 1 φ mit 25 %.

Mit der 12. Lieferung ist diese durch reiche
Erfindung und geschmackvolle Ausführung ausge-
zeichnete und allgemein beliebte Sammlung von
Ornamenten geschlossen.

Wir empfehlen dieses praktische Werk hier-
mit auf's Neue Ihrer gütigen Beachtung und
bitten die Schlusslieferung zu verlangen, da
wir unverlangt nichts versenden. Exemplare
des vollständigen Werkes, so wie einzelne Hefte
zur Completirung Ihres Lagers, stehen ebenfalls
zu Diensten, und sind wir gern bereit, Ihre ge-
fällige Verwendung durch Inserate zu unter-
stützen, sobald dieselben wirklichen Erfolg ver-
sprechen.

Berlin, 24. Juni 1850.

E. H. Schroeder's Verlag.

[5648.] Literarische Anzeige!

In meinem Verlage ist so eben erschienen und wurde pro novitate versandt:

Die Religion der Humanität
in ihrer
geschichtlichen Begründung
durch die
schöpferischen Persönlichkeiten der
Neuzeit,
dargestellt
für die Gebildeten des deutschen Volkes
von
Dr. Carl Krane.

8. 12½ Bogen; geh. Preis 15 M $\frac{1}{2}$ oder 54 kr.
rhein., ord.

Mehrbedarf steht auf Verlangen à Cond.
zu Diensten.

Worms, den 1. Mai 1850.

Daniel Schmidt,
vormals F. W. Kunze.

[5649.] Schriften für Auswanderer.

Im Verlage von A. D. Geissler in Bremen ist erschienen:

Der richtig sprechende Amerikaner. Oder gründliche Anweisung in kurzer Zeit die engl. Sprache zu erlernen. 3. in Amerika revidirte Auflage. gr. 8. 7 Bogen 6 g $\frac{1}{2}$. Texas. Ein Handbuch für deutsche Auswanderer. Mit einer Karte. 3. vermehrte Auflage. gr. 8. br. 16 g $\frac{1}{2}$.

Karte von Texas. Mit dem Golf von Mexico. Sauber illum. Aufgezogen 10 g $\frac{1}{2}$.

Laun, E., Kurze Darstellungen von Süd-Australien und Port-Adelaide. Als Leitfaden für Auswanderer. gr. 8. geh. 4 g $\frac{1}{2}$. Rathgeber für Auswanderer nach Kalifornien. gr. 8. Mit illum. Karte, geh. 5 g $\frac{1}{2}$.

Bohn, Ed., Meeresstempel. Ein Gebetbuch für Auswanderer evangelischer Confession. gr. 8. geh. 10 g $\frac{1}{2}$.

Engeln, J. (Pastor), Raphael. Der Gelehrte für katholische Auswanderer. Ein Gebetbuch. 8. geh. 9 g $\frac{1}{2}$.

Mit Vergnügen bin ich bereit, durch Inserat den Absatz zu fördern, und bitte, wo Erfolg zu hoffen, mir davon Runde zu geben.

[5650.] In meinem Verlage sind neu erschienen und auf Verlangen à Cond. versandt:

Weiß, J. B., Handatlas der griechischen u. römischen Säulenordnungen. 146 lith. Blätter mit Text. 2. Ausgabe. 4. in Mappe 1 $\frac{1}{2}$ 24 M $\frac{1}{2}$ mit 25 % Rab.

Jäger, Dr. D. H., Die Gymnastik der Hellenen in ihrem Einfluß aufs gesammte Alterthum und ihrer Bedeutung für die deutsche Gegenwart. Gekrönte Preisschrift. gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$ 15 M $\frac{1}{2}$ mit 33½ % Rabatt.

Ehlingen, 25. Juni 1850.

Conrad Weichardt.

[5651.] Nachfolgende Verlagswerke verlassen so eben die Presse:

Lauda Sion. Hymnos sacros antiquiores lat. serm. et vernaculo ed. Dr. Carolus Simrock. — Altchristliche Kirchenlieder und geistliche Gedichte lateinisch und deutsch von Dr. Karl Simrock. 360 Seiten br. 1 $\frac{1}{2}$ ord. — In Prachtband mit Vergoldung 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.

Card. Rob. Bellarmini, s. J., de ascensione mentis in deum, ed. Prof. Dr. F. X. Dieringer. Der broch. Bd. 411 Seit.

16. 18 S $\frac{1}{2}$ ord.

Card. Rob. Bellarmin's Himmelsstiege, übers. und herausg. von Prof. Dr. J. X. Dieringer. Der broch. Band 466 Seit.

16. 22½ S $\frac{1}{2}$ ord.

Vorstehende 2 Werke bilden die 4. Publication der „Bibliotheca mystica et ascetica“ und der „Mystischen und ascetischen Bibliothek“.

Bis jetzt sind 4 Lieferungen jeder Ausgabe erschienen; von der lateinischen Ausgabe werden den Subscribers auf die 1. Serie von 3000 Seiten nur 650 Seiten statt 791 Seiten, und von der deutschen Ausgabe nur 700 Seiten statt 898 Seiten, je 100 Seiten à 3½ S $\frac{1}{2}$ ord., berechnet und zu diesem Subscriptionsspreise nur fest gegeben.

Caesarii Heisterbacensis monachi dialogus miraculorum, ed. J. Strange. Vol. I., fascicul. 2. br. 12½ S $\frac{1}{2}$ ord.

S. Aur. Augustini, Hipp. episc, de civitate Dei, ed. J. Strange, Tom. I. (Lib. I—XIII). br. 12. 590 Seiten. 20 S $\frac{1}{2}$ ord., in 8. br. 27½ S $\frac{1}{2}$; in 8. auf stark. Velinpapier 2½ $\frac{1}{2}$ ord.

J. Fischer, Dr. phil., de Henrici VI. imper. conatu elect. reg. in imper. rom.-german. etc. br. 8. 10 S $\frac{1}{2}$ mit ¼.

Bulletin du bliophile Belge. Sous la direction de M. le Baron de Reiffenberg. Tom. VII. circa 500 Seiten mit Bignettes und Tafeln. br. 8. 3 $\frac{1}{2}$ 6 S $\frac{1}{2}$ mit ¼.

Vorstehende Zeitschrift ist in meinen Verlag übergegangen und wird von diesem VII. Bande ab durch mein Brüsseler Filialgeschäft publicirt. Das 1. Heft steht à Cond. zu Diensten, die Fortsetzung wird jedoch nur fest gegeben. Die vorhergehenden VI Bände liefern ich statt des früheren Ladenpreises von 19½ $\frac{1}{2}$ zusammen zu 5½ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ mit ¼. — Diese Zeitschrift wird von Bibliotheken und Bücherliebhabern gern gehalten werden.

A. G. B. Sehayes, Histoire de l'architecture en Belgique. Tome I. br. 8. 1½ $\frac{1}{2}$ mit ¼.

Ein broch. Band von 393 Seiten, mit einer großen Anzahl blattgrößer, so wie in den Text eingedruckter Holzschnitte und Bignettes. In Belgien wurden von diesem auf Subscription erschienenen Werke mehrere Tausend Exemplare abgesetzt, und ist mit der alleinige Debit für Deutschland übertragen.

Verlags- und Partie-Katalog zum Wertheilen an die Kunden.

Außer meinen bisherigen Verlags-Artikeln habe ich hierin eine Auswahl Belgischer, in Deutschland wenig bekannter Werke, welche ich in Mehrzahl und oft zu bedeutend ermäßigten Preisen liefern kann, aufgenommen.

Da ich von Vorstehendem nichts unverlangt versende, so bitte ich gefälligst zu wählen. Wer sich von Inseraten Erfolg verspricht, wolle solche auf halbe Kosten gef. verlangen. Köln, den 25. Juni 1850.

J. M. Heberle.

[5652.] Wichtige Neuigkeit!

Heute wurde nach den eingegangenen Verlangzettel versandt:

Das

Buch der Völker
und der Könige.

Von

Charles Sainte-foi.

Nach der neuesten, verbesserten und vermehrten Ausgabe bearbeitet von

Wilhelm Schwan.

8. 13 Bogen eleg. geh. Preis 15 S $\frac{1}{2}$, 10 S $\frac{1}{2}$ n. Inhalt: An alle Menschen. — Die Gesellschaft. — Die Päpste. — An die Könige und an die Völker. — An die Arzte und an die Priester. — An die Kranken. — An die Advokaten. — An die Gemeinden. — An die Wähler. — An die Volksvertreter. — An die Richter und an die Geschworenen. — An die Notare. — An die Minister. — An die Geandten. — An die Priester. — An die Bischöfe. — An die Ehegatten. — An die Väter und Mütter. — An die Erzieher. — An die Jugend. — An die Frauen. — An die Freunde. — An diejenigen, welche einen Toten beweinen. — An die Reichen. — An die mittleren Klassen. — An die Adeligen. — An die Schriftsteller. —

Auf katholischem Standpunkte stehend, enthält obiges Werk, in feuriger und überzeugender Sprache, Rathschlüsse für alle Stände. Der Verfasser, ein wackerer Kämpfer für Freiheit und Recht, schildert darin die Fehler und Gebrechen der Neuzeit; klar führt er uns die morschen sozialen und politischen Zustände vor Augen, und gibt Mittel an, wie dieselben verbessert und zum Wohle aller Menschen neu gestaltet werden können. Es ist ein Buch voll hoher Moral! —

Den Preis haben wir bei eleganter Ausstattung möglichst billig gestellt, und wird sich das Werkchen bei einiger Thätigkeit der Sortiments-Handlungen, um die wir bitten, gewiß eines bedeutenden Absatzes zu erfreuen haben. — Bei 13/12 fest geben wie ein Inserat auf unsere Kosten. —

N.B. Handlungen, denen es an gutem Willen mangelt, ihren Verpflichtungen gegen uns nachzukommen, wollen nur gegen baar verlangen, da andere Zettel unberücksichtigt bei Seite gelegt werden.

Paderborn, d. 1. Juli 1850.

Junfermann'sche Buchhandlung.

[5653.] In der Gebauer'schen Buchhandlung (J. Petsch) in Berlin ist erschienen:

Schubar, L., Erzählungen und Novellen. 2 Bände. 8. geh. 2 $\frac{1}{2}$ 7½ S $\frac{1}{2}$, à Cond. mit ¼, fest 40 %, gegen baar 50 %.

Ueber den Werth dieser Erzählungen und Novellen des in der Romanen-Literatur rühmlich bekannten Verfassers sprechen sich namentlich die Blätter für literarische Unterhaltung und die Hamburger Jahreszeiten lobend aus. Da dies Buch erst im Novbr. v. J. versandt wurde, daher wohl noch mancher Leihbibliothek unbekannt seyn mag, so sind wir gern erbittig, denjenigen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, auf Verlangen Exemplare à Cond. zu geben.

[5654.] Unterm 1. Juli a. c. versandte ich
mäfig pro Nova:

Lehrbuch

der

Nedzeichenkunst

(Stenographie).

Nach Gabelsbergerschem Lehrgebäude als Leit-faden für Lehrer wie zum Selbstunterricht.
Nebst Anleitung für Errichtung und Ge-schäftsbehandlung stenographischer Lehran-stalten und Kanzleien.

Herausgegeben

von

Franz Wigard,

Professor der Stenographie.

Erste Liefer.

gr. 8. 4 Bog. in Umschlag brosch. n. 10 N.

Der Verfasser dieses Lehrbuches ist in ganz Deutschland so rühmlich bekannt, daß sein Name allein berechtigt, in diesem Werke etwas Tüchtiges zu erwarten. Die Ausstattung ist elegant und sauber.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche bei der Versendung übersehen seyn sollten, und Aussicht auf Absatz haben, belieben gefälligst zu verlangen. In Rechnung gewähre ich 25% und gegen baar 40% Rabatt. Das ganze Werk ist auf 5—6 Liefer. berech-net und werden die folgenden rasch hinter-einander erscheinen.

Dessau, den 2. Juli 1850.

Moritz Ratz.

[5655.] Heut versandten pro Novit., resp. zur Fortsetzung:

Bertram, Fr., Neun Erzählungen und noch mehr. Jugend- und Volks-Buch. Mit siebzig Holzschnitten. Zweite Auflage. à 15 S^h ord.

Robert, Ludwig (Nachlaß). Das schwarze Kästchen. Eine wunderbare Historie. — Das Töpferhaus. Eine Wintergeschichte. à 1 S^h ord.

Stein, Karl, Hofrath und Professor, Chronologisches Handbuch der allgemeinen Weltgeschichte von den ältesten bis auf die neusten Zeiten ic. ic. Die Jahre 1847 bis 1849. à 15 S^h ord.

Volks-Gesellschafter. Herausgegeben v. F. W. Gubiz. Ausgabe für Leihbibliotheken, Lesehallen, Lesevereine und Familienkreise. Erster Band. à 22½ S^h ord. — ditto — ditto Zweiter Band. à 22½ S^h ord.

Berlin, 1. Juli 1850.

Vereins-Buchhandlung.

[5656.] Bei Bestellungen auf:

Huhn, topograph. Lexikon für Deutschland, für Abnehmer des Meyer'schen Universums, wo bei VI. Band gratis und außerdem 2 Prämien gegeben werden, bitten wir auf den Zetteln stets zu bemerken, ob Sie es sofort complet wünschen oder bandweise, daher monatlich 1 Band. Wir halten stets Vorrauth hier von, was Sie bei schnellem Bedarf ges. beachten wollen.

Leipzig. Gebhard & Neisland.

[5657.]

Neue Musikalien

im Verlage
von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Versandt am 28. Juni 1850.

Cherubini, L., Ouverture de l'Opéra: Anacréon, arrangée pour le Piano à quatre mains. Nouvelle Edition. 20 N.

Chopin, F., Op. 65. Sonate pour Piano et Violoncelle, arrangée pour Piano et Violon par Ferd. David. 2 N.

— — Marche funèbre pour le Piano, tirée de la Sonate Oeuvr. 35. 10 N.

Eggeling, E., Anweisung und Studien zu einer gründlichen und schnellen Ausbildung im Klavierspiele nach Joh. Seb. Bach's Manier, für Anfänger und Geübte. 2 N. 15 N.

Hünten, F., Op. 172. Troisième Trio pour le Piano, Violon et Violoncelle. 1. N. 15 N.

Kullak, Th., Op. 60. Le Prophète de G. Meyerbeer. Sept Transcriptions de Concert pour le Piano. No. 6. 15 N.

— do. — No. 7. 15 N.

Lee, S., Op. 56. Rêve de bonheur. Mélodie pour le Violoncelle avec acc. de Piano. 12½ N.

— — Op. 57. Douze Etudes de perfectionnement pour le Violoncelle. 1 N.

Lumbye, H. C., Tänze für das Pianoforte:

No. 64. Diana-Walzer. 15 N.

No. 65. Sophien-Polka. 7½ N.

— Dieselben zu vier Händen:

No. 64. Diana-Walzer. 20 N.

No. 65. Sophien-Polka. 7½ N.

Mendelssohn-Bartholdy, F., Op. 83. Variations für das Pianoforte (No. 11 der nachgelassenen Werke). 22½ N.

Musard, Contredances pour le Piano sur des motifs de l'Opéra: Le Prophète de G. Meyerbeer. 15 N.

[5658.] So eben erschien vollständig und wurde complet an die Handlungen, welche Nova annahmen und vorige D.-M. bezahlt haben, versandt:

Krüger, Geschichte der Englischen Revolution. 21½ Bog. 12. 1 N mit ¼.

Auf 10 mit einem Mal fest genommene Exempl. 1 Freiemplar.

Das 2. Heft apart à 18 S^h mit ¼, wird nur auf Verlangen und fest versandt.

Dringende Bitte.

Da unser Vorrauth an completteten Exemplaren nur noch sehr gering ist, so ersuchen wir unsere Herren Collegen dringend um baldigste Nemifion aller nicht abgesetzten Ex. des ersten Heftes.

Um das Buch einer möglichst großen Verbreitung fähig zu machen, haben wir den Preis so gering gestellt und ersuchen um ihre thätigste Verwendung.

Berlin.

K. W. Krüger's
Verlagsbuchhandlung.

[5659.] So eben versende ich:

Genoveva.

Volks-Erzählung.

Von

A. v. Lamartine.

Aus dem Französischen übertragen
von

Dr. Ferd. Fließbach.

Octav 2 Bde. (rest 2^o) 1 N.
und bitte ich diejenigen Herren Collegen, welche ihren Bedarf selbst wählen, gefälligst zu verlangen.

Leipzig, 1. Juli 1850.

Ch. E. Kollmann.

[5660.] Von:

Schumann, chemisches Laboratorium mit 196 Holzschnitten ic.

ist mir durch Remittenden wieder ein kleiner Vor-rath aufs Lager gekommen, und gebe ich jetzt solchen Handlungen, welche Aussicht auf Absatz haben, gern 1 Exemplar à Cond. Das Buch verdient alle Empfehlung.

Ehingen, 25. Juni 1850.

Conrad Weichardt.

[5661.] Bei E. L. Fritzsche in Leipzig ist so eben erschienen und an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versendet worden:

Das Eigenthum und die Arbeit, nach den Grundprincipien der Offenbarung. Aus dem Hebräischen übersetzt, nebst einer Charakteristik des Verfassers. 8. brosch. Preis 12 N.

[5662.] Stuttgart. In unserm Verlage ist so eben erschienen und steht auf Verlangen als Fortsetzung in fester Rechnung zu Diensten: Beiträge oder Evangelische Zeugnisse bewährter Württemb. und Badischer Prediger 1850. 2. Quartalheft, geh. 6 N.

Vom 1. Viertelsjahrheft ist noch eine kleine Partie auf Lager, die wir à Cond. und pro Novitate gern an solche Handlungen abgeben, welche sich besonders für dies Unternehmen ver-wenden.

Urbrecht & Comp.

[5663.] Reinick's Lieder

haben seit ihrem Erscheinen sich einer so regen Theilnahme zu erfreuen gehabt, daß der Vorrauth davon im Verhältniß zu der bedeutenden Auflage nur noch ein geringer ist. Um mit demselben vollständig zu räumen, haben wir uns entschlossen, von jetzt an, so weit der Vor-rath reicht, bei Baarbezug auf drei eins, auf 3 — 2 Freiemplare zu gewähren, und bemerken dabei, daß vor dem nächsten Jahre bestimmt keine neue Auflage erscheinen wird. Der Preis bleibt unverändert 1½ — 1 N netto für broschirte — 1% — 1¼ N netto für gebundene Exemplare.

Berlin, im Juni 1850.

Carl Reimarus' Verlag.

[5664.] Bei F. G. C. Leuckart in Breslau ist so eben in 5. Auflage erschienen: Rendschmidt, Lesebuch f. mittl. Klassen der kath. Stadt- und Landschulen. 21 Bog. gr. 8. 8 S^h ord., 6 S^h netto.

Exemplare zum Ausliefern sind in Leipzig vorrätig.

[5665.] Heute wurde in Leipzig ausgegeben:

A. de Lamartine,

Géneviève histoire d'une servante. 1. Partie.
Form. Charpentier. à 6 Sgr baar.

~~Die~~ Handlungen, welche noch nicht bestellt
sind, bitten wir von unserem Leipziger Lager zu
verlangen.

Die 32. Ausgabe folgt gleich bei Erscheinen
nach! Ergebnis

Kiesling & Comp.
in Brüssel.

[5666.] Stuttgart. In unserm Verlage ist
erschienen:

Illustrierte Bomben und Granaten
oder das non plus ultra aller Anecdotenbü-
cher. 1. bis 3. Dosis. 3. Aufl. à 5 Ngr od.
15 Kr. ord.

Da Bilder und Text meistens ins Politische
spielen, so ist der Absatz nachhaltiger als bei den
gewöhnlichen Anecdotenbüchern und eine fortge-
setzte Ausstellung in Ihren Schaufenstern sicher
von Erfolg.

Pubrecht & Comp.

[5667.] Mit dem heute ausgegebenen Juli-
heft beginnt das 2. Semester der

Akademischen Monatsschrift 1850.

Ich bemerke, dass neue Abonnenten
mit jedem Quartal (pro Qu. 24 Ngr) eintreten
können und ersuche Sie um erneute gef. Ver-
wendung, wozu ich Ihnen Expl. des 1. Sem.
à Cond. offerire; (auf 6 + 1 Fr.-Ex. !)

Leipzig, 5. Juli 1850.

Herrmann Bethmann.

[5668.] Der VI. Band der Ergänzungsblätter
zu allen Conversationslexiken, enthaltend Nr. 261
bis 312, erschien so eben und ersuche ich alle Hand-
lungen, mir ihre feste Continuation schnellstens
anzuzeigen, damit keine Störung in der Zusen-
dung eintritt.

Meissen, d. 2. Juli 1850.

Ergänzungsblätter-Verlag
(D. Fr. Götsche).

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[5669.] Gubitz' Volks-Kalender für
1851.

(Siebzehnter Jahrgang)

à 12½ Ngr mit ¼ wird im September d. J.
erscheinen. Circular und Subscriptions-Liste ver-
sandten wir so eben: unverlangt wird von diesem
Kalender nichts versandt. Inserate, à Zeile
15 Ngr, erwarten wir bis spätestens Mitte August.
Den geringen Rest der Jahrgänge 1835 bis
1848 erlassen wir fest den Jahrgang mit 6 Ngr
ord., (ohne Chronologie à 5 Ngr ord.) — Für
die Jahrgänge 1849 und 1850 findet keine Preis-
herabsetzung statt. Das Register der 14 Jahrgänge
1835—48, à 2 Ngr ord., 1¼ Ngr netto
steht noch à Cond. zu Dienst. Ein neues Register,
die Jahrgänge 1849—51 umfassend, erscheint im
October d. J.

Berlin, Juni 1850.

Vereins-Buchhandlung.

[5670.] Bei Unterzeichnetem erscheint die Fort-
setzung von:

W. Löwe's

Jahrbuch der Landwirthschaft

und

der landwirthschaftlichen Statistik für das Jahr
1850.

Eine systematisch geordnete Darstellung der
neuesten Erscheinungen im Gebiete des Acker-
und Wiesenbaus, der Viehzucht, der Thier-
heilkunde, der Hauswirthschaft, des Garten-
und Weinbaus, der Fischerei, der Maulbeer-
baum- und Seidenzucht, der technischen Ge-
werbe, der Naturwissenschaften, des Bau-
wesens, der agrarischen Gesetzgebung, der
Bildungsmittel, so wie der landwirthschaft-
lichen Statistik.

(III. Jahrg.) circa 26 Bog. Eleg. geb. 2 fl.
— In engl. Einband 2 fl 12 Ngr.

Dieses Jahrbuch ist anerkanntermaßen eines
der reichhaltigsten Nachschlagebücher und ver-
einigt in vielen hundert systematisch geordneten
Nachweisen alle praktisch erprobte oder sonst wie
bemerkenswerthe Notizen über neue Betriebs-
weisen, Verbesserungen und Fortschritte, die
zum größten Theile bei ihrer Verbreitung in
hunderten von in- und ausländischen Blättern
für das praktische Leben ganz verloren gehen.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche
Exempl. pr. Continuation gebrauchen, mögen
mit ihren Bedarf bald gesl. anzeigen, weil ich
späterhin vielleicht nicht mehr im Stande seyn
werde, à Cond.-Bestellungen berücksichtigen zu
können.

Leipzig, im Juli 1850. Otto Spamer.

[5671.] In 4 Wochen versenden wir:

Hurter, Fr., Geschichte Kaiser Ferdinands II.
Bd. I.

Mahl, Dr. Ad., Christliche Tugendschule.

Bd. I.,
was wir hiermit denjenigen Handlungen in Er-
innerung bringen, die ihren Saldo nicht bezahlt
haben, indem wir diese, ohne Ausnahme, von
der Versendung ausschließen.

Schaffhausen, 1. Juli 1850.

Hurter'sche Buchhandlung.

[5672.] Seit 1. Juli 1849 erscheint im Verlage
des Unterzeichneten:

Vereinsblatt für deutsche Arbeit

(des Zollvereinsblattes neue Folge.)

Redigirt von Dr. Th. Tögel und
Georg Schirges.

Seit 1850 wöchentlich 2 Nummern ½—¾ Bog.
gr. 4.

Preis pro Semester ordin. 1 fl 15 Sgr =
2 fl. 38 Kr. rhein.

Netto gegen baar 1 fl 3½ Sgr. = 1 fl.

59 Kr. rhein.

auf 10 Exempl. 1 Freieremplar.

Das Vereinsblatt vertritt den Schutz der
nationalen Arbeit vor fremder Concurrenz, die
Hebung des Nationalreichtums, die Regelung der
inneren Verhältnisse des Gewerstandes und die

Verbesserung der Lage der Arbeiter von Stadt
und Land.

Bestellungen erbitten wir durch Herrn Julius
Große in Leipzig und Herren Gebhard & Kör-
ber in Frankfurt a/M.

Der engere Ausschuss des allgemeinen
Deutschen Vereins zum Schutze der
vaterländischen Arbeit.

Frankfurt a/M., Ende Juni 1850.

[5673.] Für Deutschland befindet sich der Haupt-
debit Querstraße No. 27^a bei

Otto Spamer

von nachstehender, in abermals vergrößerter
Auslage erscheinenden Damenzeitung.

III. Quartal: Iris, Juli, August, Sept.
1850. nur 20 Ngr.

und fordern wir hiermit die geehrten Herren
Sortimenten zur gefälligen Verwendung für diese
in Deutschland noch wenig verbreitete Neue Mode-
zeitung auf.

Die prachtvollen Modebilder aus Paris,
die besonders seit neuerer Zeit ausgezeichneten
Doppel-Musterbogen, trefflich lithographirt, die
interessante Kunstschule für weibliche Handar-
beiten, die pikanten Pariser Modenberichte und
Correspondenzen eigens für dieses Blatt be-
stimmt, und viele andere anerkannte Vorzüge
machen das Ganze zu einem Unternehmen, das bis
jetzt noch einzige und „unübertroffen“ dasteht.

Der literarische Theil, seit dem 1. April
dieses Jahres unter der Leitung des Herrn E.
Cerri in Wien, gestaltet außerdem diese
elegante Damenzeitung zur angenehm-
sten Unterhaltungslecture und zum gediegensten
belletristischen Blatte überhaupt, und bringt in
bunter Abwechslung und Mannigfaltigkeit:
duftige Poesien, lebensfrische Novellen, theils
ersten, theils humoristischen Inhalten, poetische
Reisebilder, Lichtbilder aus der Frauenwelt,
Skizzen aus dem Reiche der Literatur und
Kunst, einen „Gerichtshof der Liebe,“ Genrebil-
der u. s. w. Statt aller Empfehlungen weisen
wir nur einfach auf das schon „Geleiste“
hin, und bemerken blos, daß das letzte Quartal
bereits Beiträge vom Dichter der Parallelen,
ferner von Bauernfeld, Deinhardstein, Frankl,
Grillparzer, Kaltenbrunner, Lysy, Meinetz, Mosenthal,
Gräfin Oldofredi-Hager, Prechtler, Seidl,
Stelzhamer, Jusner, u. a. m. gebracht hat.

Der außerordentlich billige Preis für
ein Quartal (mit 12 Bogen Feuilleton, 9 Muster-
bogen, 3 Modebildern, Prämien, Xylographien u.
s. w.) ist nur 20 Ngr ord., 15 Ngr baar und
findt Probenummern und Prospective, elegante
Placate und Subscriptionslisten durch Herrn
Otto Spamer in Leipzig zu beziehen.

Unverlangt nichts.

Die Administration der Iris in Graz.

[5674.] Die Dresdner Zeitung.

(Organ der Demokratie in Sachsen)

erscheint täglich mit Ausnahme des Mon-
tags und kostet vierteljährlich 1 fl 10 Ngr.
Insertionsgebühren für die Petitzelle 1 Ngr.
Wo die Post keine Bestellung annehmen
will, wolle man die Dresdner Zeitung
von Herrn Heinrich Matthes in Leip-
zig beziehen, der auch die Besorgung und
Verrechnung der Inserate übernommen hat.

Dresden, Ende Juni 1850.

Die Expedition der Dresdner
Zeitung.

[5675.] Vorläufige Anzeige.

In meinem Verlage erscheint demnächst eine von kundiger Hand unternommene Gesamtausgabe des Paracelsus.

Pfeiffer in Halle.

Angebotene Bücher.

[5676.] J. Hess in Ellwangen offerirt baar: 4 Er. Berge, Schmetterlingsbuch m. 1100 color. Abbildungen. 4. 1842. neu, schön in Leinwand gebd. à netto 2½ ip.

[5677.] Für 21 ip baar ist von mir zu beziehen: Annalen d. niedersächs. Landwirthsch. v. Thaer u. Benecke. 6 Jahrgänge in 12 Bänden. — Thaer's Annalen d. Ackerbaues. 805—10. 12 Thle. in 23 Bänden. — Dasselben Annalen d. Fortschritte d. Landwirtschaft. 811 u. 12. 4 Bde. — Möglin'sche Annalen d. Landwirtschaft. 817—833. 30 Bde. 1 Supplembd. u. 3 Beilagehefte. Zusammen 73 Bde. Pappbd. m. Titel, gut erhaltenes Er.

Eduard Leibrock in Braunschweig.

[5678.] Carl Danz in Berlin liefert: 1 Woeniger, Preußens erster Reichstag. 10 Bände mit 36 Portr. br. für 1½ ip baar. 1 — do. — Bd. 3—10. à Bd. ¼ ip baar.

[5679.] Carl Villaret in Erfurt offerirt und sieht Geboten entgegen: 2 August, Anleitung z. Uebersetzen ins Latein. (6. Aufl.) Berlin 1845. — 1 Bopp, Vocalismus. Berlin 1836. — 1 Buttman, griech. Grammatik. (16. Aufl.) Berlin 1841. — 1 Gesenius, hebr. Grammatik. (12. Auflage.) und dessen hebr. Lesebuch. (6. Aufl.), beides in 1 Bd. geb. — 1 Heyse, Fremdwörterbuch. (7. Aufl.) 1835. — 1 Hirzel, franzöf. Grammatik. (12. Aufl.) 1840. — 1 Handtke, Handatlas des preuß. Staats in 86 Blättern. Glogau 46. — 1 Illustr. Kalender für 1850, m. preuss. Stempel. — 1 Kaltenschmidt, franz. Wörterbuch. 2 Bde. Leipzig 1836. — 1 Schul- und Reise-Taschen-Wörterbuch der italien. Sprache. Leipzig. — 1 Thibaut, Dictionnaire de poche. (7. Aufl.) Leipzig 1838. — 1 Uhland, dramatische Dichtungen. 1846. — 1 Webster, Wörterbuch der englischen Sprache. Leipzig 42. — 1 Zumpt, Lateinische Grammatik. (8. Aufl.) Berlin 37.

Sämtlich gebunden und gut gehalten.

Gesuchte Bücher.

[5680.] Die F. C. Eisen'sche Sort.-Buch- und Kunsthändlung in Köln a/R. sucht und sieht Offerten entgegen:

1 Goethe's Werke. 1841, T.-A. 1. 2. 3. 4. 11—16. 19—22. 35. u. 36., wo möglich roh oder broschirt.

1 Hinrichs' Bücherverzeichniss. 1849. 1. (fehlt).

Siebzehnter Jahrgang.

[5681.] T. O. Weigel in Leipzig sucht: Lange, J. M., Polyantheae floribus noviss. sparsae libri XX. 2 voll. Lugd. 669. Fol. Suiceri, J. C., Symbolum Niceno-Constantinop. expositum, et ex antiquitate eccles. illustr. Traj. ad Rh. 718. 4. Merchantii Hortus Pastorum, dispositus et in faciliorem methodum redactus studiis et opera Michaelis Alix. Lugd. 752. Fol.

[5682.] Damian & Sorge in Grätz suchen antiquarisch billig unter vorheriger Preis-Anzeige: 1 Geraldine a tale of conscience. London, Dolman.

- 1 Jos. Flavius, dtsh. von Gericke.
- 1 Thomas Moore, Reisen eines Iränders (englisch).
- 1 Sengler, Dr. Jac., Wesen der speculat. Philosophie. 2 Thle.
- 1 — gegenwärtige Crisis.
- 1 Augustin, üb. d. freien Willen. übersetzt v. Biedner.
- 1 Klee, Dogmatik.
- 1 Staudenmaier, Dogmatik. cpl.
- 1 Hoffmann, zur kath. Theologie u. Philosophie. gr. 8. 1827.
- 1 — über d. Idee d. Universitäten.
- 1 — speculat. Entwicklung der ewigen Selbstzeugung.
- 1 Aristoteles Physik von Weisse.

[5683.] Die Schnupphase'sche Buchhandlung in Altenburg sucht billig, wenn auch gebraucht, doch gut erhalten, unter vorheriger Preis-Anzeige:

- 1 Eckermann's Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens. 1. 2. Thl.

[5684.] Herm. Fritzsche in Leipzig sucht billig: 1 Becker, Cäcilie ob. Tonstücke für die Orgel. 1. Bd. — 8 Bürk, Spiegel edler Pfarrfrauen. — 1 Dietrich u. Winkel, Handbuch f. Jäger. 1805. 1. Bd. apart. — 1 Eylert, Friedr. Wilhelm III. 3. Bd. 2. Abthlg. — 1 Goethe's Werke. — 1 Kerner, Seherin v. Prevost. — 1 Kuno von Kyburg. — 1 Pieret's Universitäts-Lexikon. 2. Aufl. — 2 Puchta, Lehrbuch der Pandekten. 3. od. 4. Aufl. — 1 Scott, Renilworth. br. od. roh. — 1 Stifter, Studien. (Auch einzelne Thle.) — 1 Stolle, der neue Caesar. 1. Band apart. (Meißner in L.) — 1 Sinapius, schles. Alterthümer. — 2 Des Pfarrers Tochter v. Laubenhain.

[5685.] Alb. Pfeiffer in Solingen sucht: Ein Bild „die Findung Mosis darstellend“, welches als Prämie einer Bibel beigelegt seyn soll. Den betreffenden Verleger ersuche ich um die Uebersendung eines Exemplars.

[5686.] Die Creuz'sche Buchhandlung in Magdeburg sucht billig:

- 1 Zeitschrift f. Alterthumswissenschaft. 1841. complet.
- 1 Firmenich, Völkerstimmen. II, 6, apart.

[5687.] Franz Thimm in London sucht billig: 1 Stifter's Studien.

[5688.] B. Eisendorf's Buchhandlung in Amsterdam sucht unter vorher. Preisangabe: 1 Freimaurerzeitung. 1847. (1. Jahrgang.) 1 Brockhaus, Conversations-Lexicon. 9. Aufl. in 15 Bänden.

[5689.] G. Kummer in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe: 1 Eckhel Sylloge numorum veterum anecdot. thesauri Caesarii. 4. Wien, Trattner, 1786.

[5690.] Die Akademische Anstalt für Lit. u. R. in Heidelberg sucht: 1 Düsseldorfer Monatsschriften. Bd. 1. 2.

[5691.] Die v. Nohden'sche Buchhandlung in Lübeck sucht unter vorheriger Preisangabe: 1 Isaac da Costa, Israel und die Heiden. Beitrag z. Geschichte d. Juden.

1 Steffens, d. Familie Walseth u. Leith. 1. Bd.

[5692.] J. Hess in Ellwangen sucht billig: 1 Dingler's polytechn. Journal. Band 27. u. Jahrg. 1847—1849.

1 Rösel, Insektenbelustigungen m. Nachträgen. 1 Schinz, Naturgeschichte, color. 1 Cramer, Samml. der bair. Medizinal-Verordnungen. 1 Heinroth, Lehrbuch der Störungen des Seelenlebens. 2 Bde.

[5693.] Beck & Fränkel in Stuttgart suchen unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Deutsches Obstkabinet, in naturgetreuen Abbildungen zu Dietrich, Obstkunde. complet. Mauke in Jena.

[5694.] Julius Springer in Berlin sucht billig unter vorheriger Anzeige:

- 1 Exemplar der sämtlichen Schriften von Pückler-Muskau, mit Ausnahme der Landschaftsgärtnerei.

[5695.] D. Nutt in London sucht:

2 Segneri 40 sermones etc., so wie alle übrigen Werke dieses Autors.

1 Olshausen, opuscula etc.

1 Arnoldi, Historia et Descriptio Theolog. Mystica.

[5696.] Fr. Schaeffer & Co. in Landsberg a/W. suchen billig, aber gut erhalten:

- 1 Block, Mittheilungen landwirthschaftlicher Erfahrungen, Ansichten und Grundsätze. 2. Aufl. cpl.

[5697.] Theodor Fischer in Cassel sucht: Menke, Zeitschrift für Malakozoologie f. 1844. 1845, alt oder neu.

[5698.] Pfautsch & Voß in Wien suchen antiquarisch und bitten um gefällige Preisangabe:

- 1 Gervinus, Geschichte der poetischen National-Literatur der Deutschen. 5 Bände.

[5699.] **Ferd. Nubach's** Verlag in Leipzig sucht billig, brochirt und nicht aufgeschnitten:
1 Jung, gen. Stilling's Werke. Stuttg. 835 — 38. Liefg. 30 bis 39 apart.

[5700.] **D. Nutt** in London sucht und bittet um Öfferten:
2 Cursus theologiae dogmat. Collegii Salmanticensis. 8 vol. Fol.
2 Mart. Perez de Unanoa, de S. S. Matrimonio Sacramento. Fol. Lugd.-Bat. 1646.
2 Rodericus de Arriago disputationes S. Thome etc. 8 vol. Fol. Antw. 1643—55.
2 Fr. Amici Cursus theologicus. 9 vol. Fol. Antw. 1650.
2 Tertullian ed. Semmler. 6 vol.

[5701.] Die E. E. Hof-Buch- u. Kunsthandlung von **Fr. A. Credner & Kleinbub** in Prag sucht unter gefälliger vorheriger Preisangezeige:
1. Deductio historico-genealogica, illustrissimae et excellentissimae familiae S. R. G. comitum Wratislawii de Mitrowitz ligato soluta oratione concinnata, probatissimorum authorum testimoniis, aliisque authenticis documentis confirmata et occasione dedicationis philosophicae Patrono et maecenati suo oblato a perillustri domino Guil. o Kelly de Aghrim, Hiberno. Impressa Praga 1711. in 8. inibi 6 figurae.
2. Disputatio juridica de tutelis, quam sub auspiciis augustissimi et invictissimi Romanorum Imperatoris Leopoldi I. in alma c. r. Universitate Pragensis, sub rectoratu admodum reverendi et eximii patris Andreas Schambogax, et ann. Praeside Dr. Joanne Henrico Pipio etc. Publice defendendam suscepit Dominus Christophorus Franciscus Georgius Comes Wratislaii de Mitrowitz. Anno 1659. Praga.

[5702.] **Naph. Friedländer** in Berlin sucht: Poggendorff, Annalen der Physik. Bd. 31. u. 52.

[5703.] **N. Friedlein** (früher Spieß & Co.) in Warschau sucht: Lithographien oder Holzschnitte von Beith Stoss, Bildhauer aus dem 16. Jahrhundert.

[5704.] **Mangelsdorf & Klaehr** in Königsberg suchen:
1 Conversations-Lexicon zum Handgebrauch. Weichardt.

[5705.] **H. Schmitzendorff** in St. Petersburg sucht unter vorheriger Preisangezeige:
1 Romberg's Zeitschrift für Baukunst. 1842. complet.

[5706.] **Williams & Norgate** in London suchen:
1 Riegler, Buch Ruth. 1812.
1 Hübner, europ. Schmetterlinge, den Text in 4.
1 Die Komnenischen Silbermünzen unter dem heil. Eugenius. (Petersb. 1848.)
1 Ritter's Erdkunde. 1. Band.

[5707.] **F. G. Beyer** in Leipzig sucht billig:
1 Wohlfarth, Betstunden-Postille.

[5708.] **H. W. Kallenbach** in Lemberg sucht gut erhalten:
Voltaire's theolog. Schriften. Berl., (Sander.)

[5709.] **H. Kirchner** in Leipzig sucht:
1 Unterricht, wichtiger, für Nachtigallenliebhaber. 12. Hamburg 1820.

[5710.] Die **H. Neisner'sche** Buchhdg. in Görlitz sucht billig:
1 Diez, Grammatik der romanischen Sprachen, complet.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5711.] Zurück.

Von

Zachariá, Erdbeschreibung, 5. Aufl., erbitte ich mir alle Exemplare, die Sie entweder in der letzten Messe disponirten, oder bis jetzt von mir à Cond. erhielten, dringend zurück.

Die bis Anfang August nicht remittirten Exemplare werde ich als fest behalten ansehen, und eine spätere Remission derselben durchaus nicht gestatten.

Altona, d. 19. Juni 1849.

Joh. Fr. Hammerich.

[5712.] Zurück!

Diejenigen Handlungen, welche von „Siberti, latein. Grammatik, herausgegeben von Meiring. 7. Aufl.,“ Exemplare à Cond. erhielten und nicht fest behalten, ersuche ich, dieselben bis spätestens Ende d. M. zu remittiren; später kann ich unter keinem Vorwände noch Exemplare zurücknehmen.

Bonn, den 1. Juli 1850.

T. Habicht.

[5713.] Dringende Bitte um Rücksendung.

Sehr dankbar werde ich es erkennen, wenn die Exemplare von:

Schadeberg's Hülfsbüchlein für Kaufleute, welche ohne Aussicht auf Absatz lagern, mir umgehend zurück gesandt werden. Gern diene auch ich in ähnlicher Falle.

Pfeffer (Schwetschke'sche Sort.-B.) in Halle.

[5714.] Bitte um Zurücksendung!

Bon den im Laufe dieses Jahres von uns pro novitate versandten 2 Artikeln:

Feuchtersleben, Diätetik der Seele. 6. Liefg.

Beissl, Compendium der Pathologie ic., gehen die Auslagen zu Ende und wir würden es als eine besondere Gefälligkeit erkennen, wenn uns die Herren Sortimentshändler die noch vorrätigen Exemplare so bald als nur immer möglich remittiren würden.

Wien, am 20. Juni 1850.

Carl Gerold's Verlagsbuchhdg.

[5715.] Zurück erbitten wir uns alle überflüssigen Expls. von: Bus, Capistran II. 1. — Die Volksmission. Schaffhausen, 20. Juni 1850. Hurter'sche Buchhdg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[5716.] Offene Stelle.

Durch einen eingetretenen Krankheitsfall kommt die Stelle für das Sortimentsgeschäft meiner Handlung in Erledigung und soll so bald als nur möglich sofort wieder besetzt werden. Da hier viel mit dem Publicum zu verkehren ist, so sind gute Sortimentskenntnisse, Französisch-Sprechen, Gewandtheit und gute Handschrift unerlässliche Erfordernisse. Diejenigen Herren, welche diesem entsprechen zu können glauben und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich gefälligst bald an mich unter Beifügung letzterer, wenden.

Leipzig, 3. Juli 1850.

Friedrich Fleischer.

[5717.] Offene Lehrlingsstelle.

Für unsere Verlags- u. Sortimentshandlung suchen wir einen Lehrling, welcher, außer den überall unerlässlichen Eigenschaften, eine hübsche Handschrift und regen Eifer für den erwählten Beruf besitzt. Der Eintritt kann sogleich stattfinden. Anträge werden franco erbeten.

Kiel, den 16. Juni 1850.

Akademische Buchhandlung.

[5718.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer achtbaren Buchhandlung bestanden und gute Zeugnisse seines Principals aufzuweisen hat, sucht in einer Sortiments-Handlung ein Unterkommen. Der Antritt kann zu Michaelis erfolgen.

Öfferten unter Lit. B. besorgt die Stahl'sche Buchhandlung (W. Kaulen) in Düsseldorf.

[5719.] Zur Nachricht.

Den geehrten Herren, welche sich um die in Nr. 56 d. Bl. unter der Chiffre M. M. G. offerirte Gehilfen-Stelle beworben, hiermit auf diesem Wege die Nachricht, daß solche bereits wieder besetzt ist.

Vermischte Anzeigen.

[5720.] **Graf Ross's Kunstsammlungen.**

Die vom Grafen Ross in Berlin nachgelassenen Antiquitäten und Kunstsammlungen werden zu Berlin im Hause des Verstorbenen, Johannisstr. 11., ohne Aufschub von Montag 5. August ab täglich 9½ bis 2 Uhr gegen sofortige Zahlung in Preuss. Gelde versteigert werden. Kataloge sind zu haben in Leipzig bei Herrn Otto August Schulz, in Berlin bei dem Unterschriebenen, welcher Adressen wegen regelmässiger Zusendung von Katalogen, wo es noch nicht geschehen, an ihn zu richten bittet. — Th. Müller, K. gerichtl. u. ausserg. Auct.-Commissarius für Bücher u. Kunstsachen zu Berlin, Georgenstr. 43. Bauhofsg. 8.

[5721.] Bitte um Beachtung.

Da ich mit meiner antiquar. Buch- und Kunsthandlung noch eine Leihbibliothek verbinden will, so bitte ich die Herren Verleger um ges. Einsendung von Verzeichnissen im Preise herabgesetzter Romane, überhaupt für Leihbibliothek passender Artikel durch Ign. Jackowicz in Leipzig. Jedoch werde ich nur auf neuere und bessere belletristische Werke Rücksicht nehmen und solche, wenn erhöhter Rabatt bewilligt wird, gegen baat bezahlen.

Dresden, d. 25. Juni 1850.

A. F. Thomann.

[5722.] Für nichtpreußische Collegen.

Bis auf Weiteres ersuche ich sämmtliche, außerhalb Preußens wohnhafte, Collegen, mit keine politische oder sociale Schriften, gleichviel ob Brochüren oder grössere Werke, unverlangt zuzusenden, in sofern sie auf Preussen oder auf Preußische Zustände Bezug haben. Was etwa derartiges unterwegs ist, werde ich franco remittiren, spätere Zusendungen aber mit Porto belastet, zurückgehen lassen.

Diese außergewöhnliche Maßregel findet ihre Erklärung in § 12 unseres Pressgesetzes vom 30. Juni 1849.

Berlin, Juni 1850. C. H. Jonas.

[5723.] Inserate auf dem Umschlage der Grenzboten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift 1) in allen Theilen Deutschlands und namentlich Österreichs sehr stark verbreitet ist; 2) als Wochenschrift in den Lesezimmern und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt; 3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bestimmten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzelle oder deren Raum berechne ich nur 2 Th.; Beilage gebühren 3.-.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[5724.] Zur Nachricht.

Die bei mir angekommenen Novitäten beabsichtige ich in fortlaufender Reihe in dem hier und in der Provinz Preußen am meisten verbreiteten Blatte: den (alten) „Elbinger Anzeigen“ (Ausz. 2000—2500) anzukündigen, in sofern mir die Herren Verleger dabei zu Hilfe kommen. Die Einrückungsgebühren betragen pr. Zeile von 14—16 Sylben 1 Th., wovon ich die Hälfte auf mich nehme. Wenn in Erwägung gezogen wird, daß viele Titel nur wenige Zeilen einnehmen, so ist die Ausgabe höchst unbedeutend und der Nutzen wird für beide Theile ein sehr wesentlicher seyn.

Auch in Betreff älterer, jedoch nur bewährter und gediegener Werke gehe ich diese Bedingung ein.

Die geehrten Herren Verleger ersuche ich, diese Offerte nicht unbeachtet zu lassen und bei Versendungen an mich hierauf ges. zu rücksichtigen.

Elbing, Febr. 1850.

Neumann-Hartmann.

[5725.] „Die neue Zeit.“

Zur erfolgreichen Inserierung von Bücher-Anzeigen erlaube ich mir die hier in Olmütz erscheinende politische Zeitung

, „Die neue Zeit“
angelegentlich zu empfehlen.

Nicht allein in ganz Mähren und Schlesien, sondern auch in Galizien und der Bukowina ist sie das verbreitetste und gelesenste Blatt, daher die Bücher-Anzeigen nicht bloß in meinem eigenen geschäftlichen Wirkungskreise, sondern auch in dem ganzen Umfange der genannten Kronländer von ersichtlichem Erfolge sind.

Die Insertionsgebühr ist für die gespaltene Zeile 1 Th. oder 3 kr. C.-M.

Eduard Höglzel in Olmütz.

[5726.] Inserate in den Schweizerboten

sind von steter Wirkung. Die Zeile berechnen wir mit 1 1/4 Th.

H. R. Sauerländer's Sorthdlg.
in Alarau.

[5727.] Neue homöopathische Werke.

Vorläufig Ihnen hierdurch die Mittheilung machend, daß im Laufe dieses Jahres noch einige neue Werke von Dr. Jahr u. a. beliebten Autoren dieses Faches in m. Verlag erscheinen werden, ersuche ich Sie, um rechtzeitig den Bedarf bestimmen zu können, um ges. baldige Angabe, wie viel ich Ihnen überhaupt von dergl. Neuigkeiten in der Folge sofort senden soll.

Handlungen, welche noch mit Saldis aus Rechnung 1849 und früher im Rückstand sind, haben natürlich Sendungen auf Rechnung von mir nicht zu erwarten, so wie ich auch solchen bei Baarbezug den erhöhten Rabatt, nach Umständen die Lieferung meines Verlags überhaupt, verweigern muß.

Leipzig, im Juli 1850.

Herrmann Bethmann.

[5728.] Erklärung.

In Beziehung auf meine Anzeige in Nr. 59 d. B.-Bl. (sub Nr. 5336.) sehe ich mich nun zu der Erklärung veranlaßt, daß ich an alle diejenigen Handlungen, welche bis heute die schuldigen Zahlungen nicht geleistet haben, alle ferneren Sendungen, namentlich die der Fortsetzungen und Journale, wie z. B.

der medicin. Zeitung,

- Annalen der Charité,
 - Gymnasial-Zeitschrift,
 - Strumpfs Arzneimittellehre,
- bis zu meiner Bestiedigung einzustellen werde.

Berlin, 1. Juli 1850.

Th. Chr. Fr. Enslin.

[5729.] Wiederholte Bitte.

Da meine Firma häufig mit der meines Bruders, D. G. Friedlein in Krakau, verwechselt wird, so bitte ich höchstst, bei der Expedition darauf Rücksicht zu nehmen, daß Krakau in Österreich und Warschau in Polen liegt, und daß oft 2—3 Monate vergehen, bevor die falsch gesandten Pakete an die richtige Adresse gelangen können.

N. Friedlein in Warschau,

vormals

Fr. Spies & Comp.

[5730.] Zur Nachricht.

Laut Circular Nr. 34. d. B.-Bl. habe ich dieser Tage Remittenden u. Zahlungsliste an meinen Commissionair überwandt und danke meinen geehrten Geschäftsfreunden für das Vertrauen, das sie meinen Worten geschenkt haben.

Hirschberg, d. 27. Juni 1850.

M. Rosenthal.

[5731.] An die Herren Verleger.

Um unangenehme Verzögerungen zu vermeiden, bitte ich die wenigen, einzelnen Verlagshandlungen, welche bisher — theils in der Annahme, daß ich kein Sortiment bedürfe, theils aus Mangel an Vertrauen, vielleicht unterlassen haben, meine Firma auf Ihre hies. Auslieferungsliste setzen zu lassen, Ihnen resp. Herren Commissionairen, die Ihnen befriedigende Auskunft über mich zu geben im Stande sind, im beiderseitigen Interesse baldigst Auftrag hierzu zu ertheilen.

Leipzig.

Herrmann Bethmann.

[5732.] Warnung.

Mit Herrn Klänschöf schloß ich einen Verlags-Contract über „einen Klassen-Kalender“ ab. Bei einem späteren Besuch zertifiz. nun Herr Klänschöf den Contract vor meinen Augen. Ich bin indessen im Besitz aller Stücke und hat mein Contract seine volle Gültigkeit. Ich mache meinen Herren Collegen diese Mittheilung, damit Niemand durch Ankauf des betreffenden Manuscriptes in Verlust gerathe.

Berlin, d. 15. Juni 1850.

Wilh. Hermes.

[5733.] Die verehrl. Verlagshandlungen, welche Inserate an die Mr. Niegersche Buchh. in Augsburg für die Allgemeine, oder andere Zeitschriften einsenden, wollen doch gesl. beachten, daß sie uns gleichzeitig, wie der Augsburger Handlung, von den anzukündigenden Werken Expl. expedieren, da im Interesse der H. H. Verleger immer beide Orte angeführt und hier gleichzeitig günstige Erfolge erzielt werden.

München, d. 1. Juli 1850.

Mr. Niegersche Buchhandl.

[5734.] Bitte.

Diejenigen geehrten Herren Collegen, welche bisher meine bibliographischen Anzeigen mit ihrer Firma zum Beilegen zu den Zeitungen und Localblättern ihrer Stadt erhielten, wollen wir für den Fall, daß solche unter den jetzigen Preschverhältnissen zu erscheinen aufhören, schleunigst Nachricht hiervon geben, damit der Abdruck derselben sogleich eingestellt werden kann.

Weimar, 27. Juni 1850.

Bernh. Fr. Voigt.

[5735.] Das vollständige Manuscript:

Die Königlich Sächsische Armee vom Jahre 1806 bis 1850. von G. F. A. Meerboth, wovon bereits drei Hefte mit 12 Kupfertafeln erschienen sind,

ist, wegen plötzlicher Abreise des Unternehmers von Leipzig, nebst den sämmtlichen dazu gehörigen Kupferplatten mit Verlagsrecht zu verkaufen.

Respectirende wollen Ihre Offerten unter C. B. an die Redaction des Börsenblattes senden, worauf sofort nähere Auskunft erfolgen wird.

[5736.] Unterzeichnet ist beauftragt:
Vital, (Chajius ben Gehoff) Ez Gajim,
enthaltend eine gründliche Darstellung der
Cabbala (Sauberes Manuscript auf 327
Quartblättern in deutlicher Hebräischer Cur-
sivschrift),
zu verkaufen, und sieht gefälligen Geboten hier-
auf entgegen.

Leipzig, 1. Juli 1850. Otto Klemm.

[5737.] **Offerte.**

Den Herren Verlegern von Zeitungen,
welchen der Post-Dienst in Preußen entzogen
ist, erbiete ich mich zur pünktlichen Spedi-
tion sowohl für Berlin als auch zur weite-
ren Beförderung und ersuche um schleunige
Mittheilungen dieserhalb.

Berlin.

S. Voewenherz.

[5738.] **Ergebene Bitte an die Herren
Verleger von Volks- und Jugendschriften.**

Der Leipziger Zweigverein zur Verbreitung
guter Bücher für das Volk bildet so eben eine
Lehranstalt für das minder bemittelte Publicum,
und wird gütige Gratissendungen hierzu (durch
Herrn Hermann Friesche) mit wärmstem Danke
annehmen und den Empfang jedesmal bescheinigen,
auch für den Absatz der auf diese Weise ein-
gesandten Bücher bei Gelegenheit gern nach Kräf-
ten wirken. Die Dank-Anerkennung bleibt sich für
ältere und neuere Werke und Exemplare gleich.

Leipzig, im Sommer 1850.

Friedr. Wilhelm Opitz,
ordentlicher Lehrer an der Rathsschule zu
Leipzig und derzeit Director der Sonntags-
schule der Loge Bald. z. Linde.

(Im Namen des Vereins.)

[5739.] **Berichtigung.**

In unserer Anzeige in Nr. 55. d. Bl., das
Gesangbuch für Schulen
betreffend, sind irrtümlich Freieremplare
angegeben. Wir bitten zu beachten, daß wir nur
1/4 Rabatt und keine Freierpl. davon gewäh-
ren können.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchh.
in Köln.

[5740.] **Weinen Freunden**

die Anzeige, daß ich heute auf Befehl des
Königl. Kammergerichts meiner Haft entlas-
sen bin.

Nachdem das Kammergericht sehr bald ein-
gesehen, daß meinerseits durch die Auskündigung
der zwei Erpl. der in Cassel erschienenen
Schrift an die Königl. Staatsanwaltschaft auf
diesen Verlangen eine Verbreitung nicht
stattgefunden, eine Untersuchung deshalb daher
auch nicht gerechtfertigt ist, verlangte der hohe
Gerichtshof von mir den Beweis, daß ich
keine Exemplare weiter verbreitet habe, statt,
wie es vor auf der Hand lag, mir den Beweis
zu liefern, daß ich sie verbreite.

Das Königl. Kammergericht scheint ein
Verfahren der Art verworfen zu haben — ein
Verfahren, nach welchem kein Preußischer Buch-
händler fortan sicher ist, jeden Augenblick seiner
Freiheit beraubt zu werden.

Die Angelegenheit hat für alle meine Her-
ren Collegen in Preußen ihre auf der Hand lie-
gende große Wichtigkeit, der Vorstand der Ber-
liner Corporation hat dies sehr wohl erkannt und
seinen energischen Schritten in der Sache ver-
danke ich mit den schnellen Entscheid des Kam-
mergerichts.

Es steht zu hoffen, daß durch den meine
Person betroffenen Fall die Preußischen
Gerichtshöfe eine klare Einsicht erhalten, wie die
Bestimmungen der Preuß. Preß-Verordnungen
vom 30. Juni vor. Jahres, soweit solche
die Verbreiter von außerhalb Preußen
erschienenen Schriften betreffen, nach der Natur
der Verhältnisse des Buchhandels zu verstehen
sind, und daß namentlich im Sinne des Gesetzes
nut der als Verbreiter eines Buches angese-
hen werden kann, der von dessen Inhalt Kennt-
nis gehabt. Dies zur Geltung zu bringen, will
ich gern zehn lange Tage meiner Freiheit beraubt
gewesen seyn.

Allen meinen Freunden, die mit Ihre Theil-
nahme und Unabhängigkeit so liebevoll bewiesen,
den wärmsten Dank.

Berlin, den 28. Juni 1850.

Julius Springer.

Uebersicht des Inhalts.

Neuig. des Deutschen Buchhandels. — Berichtigung. — Das Zeitungs-Comptoir. — Was heißt à con-
ditione senden? — Miscellen. — Bücherverbote. — Neuigk. der ausländ. Literatur. — Anzeigenblatt Nr. 5637—5740.—
Leipziger Börse am 3. Juli 1850.

Administr. d. Iris 5673. Fischer in G. 5697.
Anonyme 5639. 5640. 5641. Fleischer, Fr. 5716.
5718. 5719. 5735. Friedländer in B. 5702.
Anstalt, akadem. 5690. Friedlein in W. 5703. 5729.
Opitz 5738. Friesche, C. L. 5661.
Bod. & Fr. in St. 5693. Friesche, Herm. 5684.
Beichel 5638. Gebauer 5653.
Bethmann 5667. 5727. 5731. Gebhard & R. 5672.
Beyer in L. 5707. Gebhardt & R. 5656.
Breitkopf & H. 5657. Geister in Br. 5649.
Buchhandlung, akad. 5717. Getold 5714.
Gredner & Kl. 5701. Grieben 5645.
Greutz 5686. Grote 5643.
Damian & S. 5682. Habicht 5712.
Danz 5678. Hammerich 5711.
Du Mont-Schauberg 5739. Hartleben 5646.
Gisen 5680. Heberle 5651.
Gisendrath 5688. Herbig in L. 5723.
Gnötin 5728. Hermes 5732.
Ergänzungsbücher = Verlag Höß in G. 5676. 5692.
5668. Hößzel 5725.
Expedition d. Dresdner Stg. Hurter 5671. 5715.
5674. Jonas 5722.

Junfermann 5652. Kallenbach 5708.
Käß 5654. Kießling & Co. 5665.
Kirchner 5709. Klemm, O. 5736.
Kollmann, Eh. G. 5659. Krüger 5658.
Kummer in L. 5689. Leibrock 5677.
Leuckart 5664. Löwenherz 5736.
Lubrecht & Co. 5662. 5666. Mängeldorf & Kl. 5704.
Mayer, G. 5644. Meck 5642.
Müller, Th. in B. 5720. Neumann-Hartmann 5724.
Neumann 5695. 5700. Nutt 5695.
Pfautsch & Voß 5698. Pfesser 5675. 5713.
Pfeiffer in S. 5685. Reimarus 5663.
Reissner in Gl. 5710. Rieger in W. 5733.
v. Rohden 5691. Rosenthal 5730.
Rubat 5699. Sauerländer in U. 5726.
Schäffer & Co. 5696. Schmidt in W. 5648.
Schmidtorff 5705. Schnuphase 5783.
Schröder in W. 5647. Siegel & Stoll 5637.
Spamer 5670. Springer 5694. 5740.
Thimm 5687. Thomann in D. 5721.
Vereinsbuchh. 5635. 5669. Villaret 5679.
Weygandt 5650. 5660. Williams R. 5706.

Leipziger Börse am 3. Juli 1850.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S.	141	—
2 Mt. —	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. k. S.	102½	—
2 Mt. —	—	—
Berlin pr. 100 ,β Pr. Crt. k. S.	99½	—
2 Mt. —	—	—
Bremen pr. 100 ,β Lsdr. à 5 ,β k. S.	112½	—
2 Mt. —	—	—
Breslau pr. 100 ,β Pr. Crt. k. S.	99½	—
2 Mt. —	—	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W. k. S.	56½	—
2 Mt. —	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. k. S.	150½	—
2 Mt. —	—	—
London pr. 1 Pf. St. k. S.	6.24½	—
3 Mt. —	—	—
Paris pr. 300 Frs. k. S.	80%	—
2 Mt. —	—	—
3 Mt. —	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss. k. S.	—	—
3 Mt. —	—	—
Augustd'or à 5 ,β à 1/3 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,β idem .. d°. And. ausl. Louisd'or à 5 ,β nach ger. Ausmünzungsfusse. . . d°. —	12½	—
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück —	5,β 17	—
Holland. Duc. à 3 ,β auf 100 —	7	—
Kaiserl. d°. d°. —	7 ½	—
Bresl. d°. d°. à 65½ As . . . d°. —	6½	—
Passir d°. d°. à 65 As . . . d°. —	6½	—
Conv. Species u. Gulden . . . d°. —	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d°. —	2½	—
Gold pr. Mark fein Cölln. Silber . . . d°. —	—	—
Staatspapiere und Actionen		
excl. Zinsen.		
Königl. Sachs. Staats-Papiere à 3% im J von 1000 und 500 ,β . . .	86½	—
14 ,β Fuss / kleinere —	—	—
— d°. — von 500 ,β à 4% —	95½	—
— d°. — von 500 u. 200 ,β à 5% —	105½	—
Königl. Sachs. Landrentenbriefe à 3½ % im J von 1000 und 500 ,β . . .	90¾	—
14 ,β Fuss / kleinere —	—	—
Actionen der chem. S. Bayr. E. C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 ,β . . .	86½	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% im J von 1000 und 500 ,β . . .	86¾	—
20 fl. Fuss / kleinere —	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im J von 1000 und 500 ,β . . .	95½	—
14 ,β Fuss / kleinere —	—	—
d°. d°. à 4½ % —	—	—
Sächs. erhl. Pfandbr. Jv. 500 ,β . . .	90½	—
à 3½ % v. 100 u. 25 ,β . . .	—	—
d°. à 4% v. 100 u. 25 ,β . . .	100½	—
lausitzer d°. à 3% —	86	—
d°. d°. d°. à 3½ % —	96	—
d°. d°. d°. à 4% —	100½	—
Leipziger-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3½ % —	108	—
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 ,β à 4% —	—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½ % in Pr. Crt. pr. 100 —	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% laufende Zinsen —	—	—
à 4% à 103% im 14 ,β Fuss —	—	—
Wiener Bank Actionen pr. St. à 103% —	—	—
Leipziger d°. à 250 ,β pr. 100 157	—	—
Lpz.-Dresd. Eisenb. Act. à 100 ,β pr. 100 128½	—	—
Sächs.-Schles. d°. d°. pr. 100 93½	—	—
Löbau-Zittauer d°. d°. pr. 100 24½	—	—
Magdeb.-Leipz. d°. d°. pr. 100 212	—	—
Chemn.-Ries. E.-B. Actionen à 100 ,β z. Z. zinslos 23½	—	—

Berantwortlicher Redakteur: G. Remmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner.